T-Com

T-Eumex 628
Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

Verwendete Symbole ... 5
Einleitung ... 6
Willkommen ... 6
Leistungmerkmale der T-Eumex 628 ... 7
Sicherheitshinweise ... 8
Netzausfall ... 9
Bevor Sie die T-Eumex 628 aufstellen oder benutzen ... 10
Montage – Inbetriebnahme ... 11
Was wurde geliefert ... 11
Was benötigt die T-Eumex 628? ... 12
Für die Nutzung des T-Eumex 628 Konfigurators sind folgende Systemvoraussetzungen erforderlich ... 12
Reihenfolge der Inbetriebnahme ... 13
Montageort ... 14
Wandmontage ... 15
Werkzeuge für die Wandmontage ... 15
Geräte anschließen ... 16
Übersicht über die Anschlüsse der T-Eumex 628 ... 16
T-Eumex 628 an das T-ISDN anschließen ... 17
Weitere ISDN-Endgeräte am internen S0-Bus ... 18
Analoge Endgeräte an die T-Eumex 628 anschließen ... 20
T-Eumex 628 an das Stromnetz anschließen ... 21
Bedeutung der Leuchtdioden (LED) ... 23
In Betrieb nehmen ... 23
Grundeinstellung bei Auslieferung der T-Eumex 628 ... 23
Installation der Software ... 25
Systemsoftware der T-Eumex 628 ... 25
Wie schließe ich die T-Eumex 628 über USB an den PC an ... 25

Browserkonfiguration 27
Starten der Browserkonfiguration 27
Voraussetzungen 27
Starten des Konfigurators 27
Firmware-Update 28
Wie lade ich eine neue Firmwaredatei in die T-Eumex 628 28
Telefonieren 29
Anruf annehmen 29
Automatisches und manuelles Belegen der externen Wählleitung 30
Intern anrufen 30
Extern anrufen 31
Anrufe mit Kurzwahl 32
Rückfrage 33
Gespräch weitergeben bzw. vermitteln 33
Gespräch ohne Ankündigung weitergeben bzw. vermitteln 34
Gespräch mit Ankündigung weitergeben bzw. vermitteln 34
Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln) 35
Heranholen von Anrufen (Pick-Up) 36
Anrufbeantwortergespräch heranholen 36
Automatischer Rückruf bei Besetzt (CCBS) 37
Gruppenruf/Sammelruf 38
MFV-Nachwahl 39
Erreichbar bleiben -Anrufweiterschaltung 39
Anrufweiterschaltung einschalten 40
Anrufweiterschaltung auschalten 42
Wie nutze ich Anklopfen 42
Anklopfer annehmen oder abweisen 42
Besondere Einstellungen / Leistungsmerkmale 43
Wahlberechtigung und Wahlkontrolle 43
Notrufnummern 44
Automatische Belegung der externen Wählleitung nutzen 44
Automatische Belegung der externen Wählleitung einschalten 44
Automatische Belegung der externen Wählleitung ausschalten 44
Ruhe vor dem Telefon nutzen 45

Ruhe vor dem Telefon einschalten ... 45
Ruhe vor dem Telefon ausschalten ... 45
Unterdrücken der eigenen Rufnummer (CLIR) ... 46
Unterdrücken der eigenen Rufnummern (CLIR) einschalten ... 46
Unterdrücken der eigenen Rufnummern (CLIR) ausschalten ... 46
Unterdrücken der eigenen Rufnummern (CLIR) für die nächste Verbindung ... 47
Anklopfschutz ... 47
Anklopfschutz einschalten ... 47
Anklopfschutz ausschalten ... 48
Rufvarianten (Nachtschaltung) ... 48
Rufe abweisen bei Besetzt (Busy on Busy) ... 49
Konfiguration über das Telefon ... 50
Konfigurationsmodus aufschließen ... 51
Konfigurationsmodus abschließen ... 51
Rufzuordnung ... 52
Rufnummer (MSN) einer Nebenstelle zuweisen ... 52
Rufnummer (MSN) einer Nebenstelle löschen ... 53
Alle Anrufweiterschaltungen löschen ... 53
Erfassen der Verbindungsdatensätze einschalten-/ausschalten ... 54
Anlage neu starten ... 55
Anlagendaten zurücksetzen ... 55
Übersicht Tastencodes ... 56
Allgemeine Funktionen (Automatische Amtsbelegung) ... 56
Besondere Einstellungen (Automatische Amtsbelegung) ... 57
Allgemeine Funktionen (Telefonieren mit Vorwahlziffer) ... 58
Besondere Einstellungen (Telefonieren mit Vorwahlziffer) ... 59
Vom Telefon konfigurieren ... 60
Konfiguration aufschließen ... 60
Im Konfigurationsmodus ... 60

Anhang 61
Ruftakte und Hörtöne 61
Ruftakte 61
Hörtöne 62
Technische Daten 63
Selbsthilfe bei Störungen 64
Service 65
Konformitätserklärung 65
Rücknahme von alten Telefonanlagen 66
Rücknahme von CD-ROM 66
Reinigung 66
Gewährleistung 67
Glossar 68
Stichwortverzeichnis 74

Verwendete Symbole

Sicherheitshinweis, unbedingt beachten

Allgemeiner Hinweis

Ergänzender Hinweis

Telefonhörer abheben

Telefonhörer auflegen

Gespräch führen

Rufnummer oder Kennziffer wählen

Sie hören einen Quittungston

Ihr Telefon klingelt

Signal-Taste (auch als Flash- oder Rückfragetaste bezeichnet) drücken

Mit der Stern-Taste schalten Sie ein Leistungsmerkmal ein oder aus

Mit der Raute-Taste beenden Sie eine Programmierung

Wählen Sie bestimmte Ziffern

Einleitung
Willkommen

Herzlichen Glückwunsch, dass Sie sich für die T-Eumex 628 der Deutschen Telekom AG, T-Com entschieden haben.

Die T-Eumex 628 ist eine ISDN-Telefonanlage, mit der Sie bis zu 8 analoge Geräte mit einem ISDN-Basis-Anschluss verbinden können. Zusätzlich verfügt die T-Eumex 628 über einen internen S0-Bus zum Anschluss digitaler Endgeräte. Über die beiden B-Kanäle eines ISDN-Anschlusses können zwei voneinander unabhängige externe Verbindungen (z. B. Telefongespräche und Internetverbindungen) bestehen.

Die T-Eumex 628 erfüllt die gesetzlichen Bestimmungen für Telekommunikationseinrichtungen. Sie dürfen die Montage und Installation selbst vornehmen. Die T-Eumex 628 muss über die Anschlussart Mehrgeräteanschluss am ISDN betrieben werden. Das Protokoll DSS 1 wird erfüllt. Für den Anschluss an ISDN-Festverbindungen (Anlagenanschluss) ist die T-Eumex 628 nicht vorgesehen. An der T-Eumex 628 lassen sich analoge Geräte mit dem Wahlverfahren MFV (Mehrfrequenzwahlverfahren) mit Flash betreiben. Die Rufnummer eines Anrufers wird nur bei Telefonen angezeigt, die das Leistungsmerkmal CLIP (Rufnummernanzeige) unterstützen.

Tipp

Den vollen Leistungsumfang der T-Eumex 628 können Sie nur mit Geräten mit MFV-Wahlverfahren und Flash nutzen, Geräte mit IWV-Wahlverfahren werden nicht unterstützt.

Im Anhang finden Sie ein Glossar, das Stichwortverzeichnis und eine Abbildung der Hörtöne und Ruftakte der T-Eumex 628.

Leistungmerkmale der T-Eumex 628

- 10 Mehrfachrufnummern (MSN)
- Anklopfen/Anklopfschutz
- Anrufweiterschaltung („Sofort“, „Bei Besetzt“, „Nach Zeit“)
- Automatischer Rückruf bei Besetzt (CCBS)
- CLIP (Anzeige der Rufnummer) zu analogen Endgeräten
- Dailerschutz für 0190 Nummern über ein konfigurierbares Sperrwerk
- Wahlberechtigungen in 5 Berechtigungsstufen vergeben
- Externe Belegung manuell/automatisch (spontane Amtsholung)
- Gespräche intern/extern vermitteln
- Heranholen des Rufes/Anrufbeantwortergespräch heranholen
- Kombigeräteanschluss
- Konfiguration über PC (Webkonfigurator)
- Konfiguration über Telefon
- Kurzwahl über Kurzwahlnummern
- MFV-Nachwahl
- Notrufnummern programmierbar
- USB-Schnittstelle
- Speicherung von 585 Verbindungsdatensätzen, bestehend aus Verbindungsentgelte, Anruferliste und unbeantwortete Anrufe
- Tag-/Nachtschaltung zur automatischen Umschaltung der Rufverteilung
- Anklopfen/Anklopfen annehmen
- Übermittlung der Rufnummer des Rufenden zum gerufenen Anschluss (CLIP)
- Unterdrückung der Übertragung der Rufnummer vom rufenden Anschluss (CLIR)
- Halten (intern und extern)
- Optische Anzeige Verbindungsdaten über LED
- Makeln (intern und extern)
- MSN besetzt (Busy on Busy)
- Rückfrage (intern und extern)
- Übermittlung der Verbindungsdaten (AOCD/AOCE)
- Max. 4 analoge und 2 digitale Verbindungen gleichzeitig möglich

Hinweis:
Verschiedene Leistungsmerkmale müssen von Ihrem Netzbetreiber zur Nutzung erst freigeschaltet werden.

Sicherheitshinweise

Das Gehäuse darf nicht geöffnet werden. Durch unbefugtes Öffnen des Gehäuses und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren für die Benutzer entstehen und der Gewährleistungsanspruch erlischt.

Defekte Stecker oder Steckernetzgeräte mit defektem Gehäuse dürfen nicht weiter benutzt werden, es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Lassen Sie diese Teile umgehend gegen Original-Ersatzteile austauschen.

An die T-Eumex 628 dürfen nur Geräte angeschlossen werden, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern und/oder der ETS 300 047 entsprechen. Der bestimmungsgemäße Gebrauch von zugelassenen Geräten erfüllt diese Vorschrift.

Lassen Sie keine Flüssigkeit in das Innere der T-Eumex 628 eindringen, da sonst elektrische Schläge oder Kurzschlüsse die Folge sein können.

Während eines Gewitters dürfen Sie die T-Eumex 628 nicht installieren und auch keine Leitungsverbindungen stecken oder lösen, um sich nicht der Gefahr eines elektrischen Schlages auszusetzen.

Die T-Eumex 628 ist nur für Anwendungen innerhalb eines Gebäudes vorgesehen. Verlegen Sie die Leitungen so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.

Vor Installationen an den Klemmleisten trennen Sie unbedingt die Anlage von der Versorgungsspannung (Steckernetzgerät aus der Steckdose ziehen), um die Gefahr eines elektrischen Schlages auszuschließen.

Es dürfen keine Geräte an die analogen Schnittstellen (Klemmleiste) angeschlossen werden, die einen Erdbezug an den a/b-Leitungen haben.
Die a/b-Leitungen dürfen nicht mit Erde verbunden werden, da sonst das Gerät beschädigt werden kann.
Bei Leitungen, die an die analogen Schnittstellen angeschlossen werden, ist darauf zu achten, dass eine eventuelle vorhandene Abschirmung nicht an Erde angeschlossen wird.

Netzausfall

Datensicherung: Bei Stromausfall bleiben alle Speicherinhalte (Programm- , Anwender- und Gesprächsdaten) ohne Änderung erhalten. Lediglich Uhrzeit und Datum werden bei Spannungswiederkehr auf die Grundeinstellung zurückgesetzt. Die interne Uhr wird beim nächsten entgeltpflichtigen Gespräch automatisch neu gestellt.

Alle Rückrufe werden gelöscht.
Bei Stromausfall können Sie nicht telefonieren.

Bevor Sie die T-Eumex 628 aufstellen oder benutzen

Bitte nehmen Sie die T-Eumex 628 so in Betrieb, wie es im Abschnitt Montage und Inbetriebnahme beschrieben ist.

Beachten Sie bitte unbedingt die Anweisungen dieser Anleitung. Der Gesetzgeber fordert, dass wir Ihnen wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit geben und Sie darauf hinweisen, wie Sie Schäden am Gerät und an deren Einrichtungen vermeiden.

Wenn Sie diese Anleitung nicht beachten, haftet die Deutsche Telekom AG nicht für Schäden, die aus fahrlässiger oder vorsätzlicher Missachtung der Anweisungen in dieser Anleitung entstehen!

Sie dürfen an die T-Eumex 628 nur Geräte anschließen, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern und / oder der ETS 300 047 entsprechen. Der bestimmungsgemäße Gebrauch von zugelassenen Geräten erfüllt diese Vorschrift.

Öffnen Sie nicht das Gehäuse. Durch unbefugtes Öffnen des Gehäuses und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren für die Benutzer entstehen. Außerdem erlischt der Garantieanspruch.

Lassen Sie keine Flüssigkeit in das Innere der T-Eumex 628 eindringen, da sonst elektrische Schläge oder Kurzschlüsse die Folge sein können.

Montage – Inbetriebnahme

Was wurde geliefert

Überprüfen Sie den Inhalt der Verpackung auf Vollständigkeit:

- 1 ISDN-Telefonanlage T-Eumex 628
- 1 Steckernetzgerät (230 VAC)
- 1 ISDN-Verbindungskabel (3,0 m)
- 1 USB Datenkabel (1,5 m)
- 1 CD-ROM mit Installationssoftware für Windows 98/Me/ 2000/XP* sowie der kompletten Dokumentation zur T-Eumex 628 als PDF-Dokumente.
- 1 Satz Dokumentation (Bedienungsanleitung, Bohrschablone)
- Beipack bestehend aus 5 Schraub-Klemmblöcken

Auf der CD-ROM finden Sie folgendes:

- USB-Treibersoftware für die T-Eumex 628
- Firmware-Update Assistent
- Internet Explorer Microsoft 6.0
- Dokumentation zur T-Eumex 628 als PDF-Dokumente
  Bedienungshandbuch
  Bohrschablone

* Windows NT4 USB-Implementierung wird nicht unterstützt.

Was benötigt die T-Eumex 628?

Einige Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit die T-Eumex 628 und die Konfigurationssoftware betrieben werden können:

- Ein Euro-ISDN-Basisanschluss (DSS1, Mehrgeräteanschluss) mit Netzabschlussgerät (NTBA) der Deutschen Telekom AG muss vorhanden sein. Die Benutzung an anderen Anschlüssen ist nicht vorgesehen und kann zu Störungen führen.

- An die T-Eumex 628 dürfen nur Geräte angeschlossen werden, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern und/oder der ETS 300 047 entsprechen. Der bestimmungsgemäße Gebrauch von zugelassenen Geräten erfüllt diese Vorschrift.

- Um den vollen Leistungsumfang der T-Eumex 628 zu nutzen, sollten Sie nur analoge Geräte mit dem Wahlverfahren MFV und Flashfunktion (70 - 310 ms) betreiben.

Für die Nutzung des T-Eumex 628 Konfigurators sind folgende Systemvoraussetzungen erforderlich

- PC mit Festplatte und CD-ROM-Laufwerk
- Freier Festplattenspeicher mindestens 10 MB
- Arbeitsspeicher mindestens 64 MB
- Microsoft Internet Explorer 6.0 (empfohlen)
- Microsoft Windows 98/Me/2000/XP*
- Ein freier USB-Anschluss

*Windows NT4 USB-Implementierung wird nicht unterstützt.

Reihenfolge der Inbetriebnahme

Die T-Eumex 628 besteht aus verschiedenen Komponenten. In diesem Handbuch wird zuerst die Montage der TK-Anlage und der Anschluss der Geräte beschrieben. In diesem Auslieferungszustand können Sie die Geräte bereits benutzen - es gehen Ihnen keine Anrufe verloren (siehe Grundeinstellungen auf der Seite 23). Allerdings wird empfohlen, die T-Eumex 628 vor dem ersten Benutzen nach Ihren individuellen Bedürfnissen zu konfigurieren. Die Konfiguration können Sie über ein Telefon oder über einen angeschlossenen PC komfortabel menügeführt vornehmen.

Beachten Sie bitte die folgende Reihenfolge:

1. Montieren Sie die T-Eumex 628 und schließen Sie die Geräte an. Dies ist in den nächsten Abschnitten beschrieben.

2. Konfigurieren Sie die Telefonanlage. Dazu haben Sie drei Möglichkeiten:

- PC-Konfiguration: Konfigurieren Sie menügestützt über einen PC. Dazu müssen alle USB-Treiber von der mitgelieferten CD installiert sein. Dies ist im Kapitel “Installation der Software” beschrieben.
- Konfigurieren vom Telefon (nur eingeschränkter Konfigurationsumfang): Konfigurieren Sie über ein angeschlossenes Telefon. Dies ist im Kapitel “Konfiguration über das Telefon” beschrieben.
- Fernkonfiguration: Lassen Sie Ihre Anlage einfach über den Technischen Kundendienst von T-Com gegen ein Entgelt konfigurieren.

Beachten Sie bitte die Systemvoraussetzungen, die im Abschnitt „Was benötigt die T-Eumex 628?” aufgelistet sind.

Montageort

- Die Umgebungstemperatur zum Betrieb der T-Eumex 628 darf +5 °C nicht unterschreiten und +40 °C nicht überschreiten.Montieren Sie daher die T-Eumex 628
- nicht über oder vor Wärmequellen (z. B. Heizkörper),
- nicht an Stellen mit direkter Sonneneinstrahlung,
- nicht hinter Vorhängen,
- nicht in kleinen, unbelüfteten, feuchten Räumen,
- nicht im Freien und nicht auf oder in der Nähe von leicht entzündlichen Materialien.

Achten Sie weiterhin darauf,

- dass der Raum möglichst staubfrei und trocken ist,
- dass keine Hochfrequenzgeräte (z. B. Sender, Bestrahlungsgeräte oder ähnliche Geräte) in der Nähe stehen,
- dass unter keinen Umständen Flüssigkeiten herab tropfen und durch die Entlüftungsöffnungen in das Gerät gelangen können,
- dass die Wand für die Montage eben und tragfähig ist.

Für die Wahl des Montageortes sollten Sie folgende Kriterien berücksichtigen:

- Eine freie Schukosteckdose für das Steckernetzgerät in unmittelbarer Nähe.
- Richten Sie sich beim Aufstellen der Geräte nach den Längen der beiliegenden Kabel. Verwenden Sie ein USB-Kabel zum Anschluss an die USB-Schnittstelle, es darf nicht länger als 5 m sein.

Die Leitungslänge zu den analogen Geräten darf 1000 m nicht überschreiten (bei einem Aderdurchmesser von 0,6 mm) und nicht über freie Flächen (Hof, Garten, etc.) führen. Die Schukosteckdose zum Anschluss an das 230 V~ Netz muss von einer konzessionierten Elektrofachkraft installiert worden sein, um Gefahren für Personen und Sachen auszuschließen.

Sehen Sie einen separaten Stromkreis für den 230 V~ Anschluss der T-Eumex 628 vor. Dann setzen eventuelle Kurzschlüsse anderer Geräte der Haustechnik die T-Eumex 628 nicht außer Betrieb. Zum Schutz gegen Überspannungen, wie sie bei Gewittern auftreten können, empfiehlt sich die Installation eines speziellen Überspannungsschutzes. Lassen Sie sich von Ihrem Elektroinstallateur oder der Deutschen Telekom AG beraten.

Wandmontage

Markieren Sie die Bohrlöcher mit Hilfe der Bohrschablone (liegt separat bei) an der Wand.
Überprüfen Sie die feste Auflage aller drei Befestigungspunkte an der Wand.

Vergewissern Sie sich vor dem Bohren, dass sich an den Bohrstellen keine Hausinstallation befindet. Bei Beschädigung von Gas-, Strom-, Wasse- und Abwasserleitungen kann Lebensgefahr oder Sachschaden entstehen.

Bohren Sie die drei Löcher an den markierten Stellen (bei Montage mit Dübeln 6 mm Steinbohrer).
Setzen Sie bei Bedarf Dübel ein.
Drehen Sie zwei kürzere Schrauben (4x35 mm) in die zwei oberen Bohrungen in die Wand. Drehen Sie beide Schrauben soweit ein, daß der Schraubenkopf jeweils ca. 4 mm Abstand zur Wand hat.
Hängen Sie das Gehäuse ein und ziehen es nach unten fest. (Hat die T-Eumex 628 an den beiden oberen Auflagepunkten Spiel, so nehmen Sie das Gehäuse wieder ab und korrigieren den Abstand der Schrauben zur Wand).
Setzen Sie eine längere Schraube (4x70 mm) in die dafür vorgesehene untere Bohrung der T-Eumex 628.
Achten Sie beim Anziehen darauf, daß sich die Rückwand der T-Eumex 628 nicht verzieht.

Werkzeuge für die Wandmontage

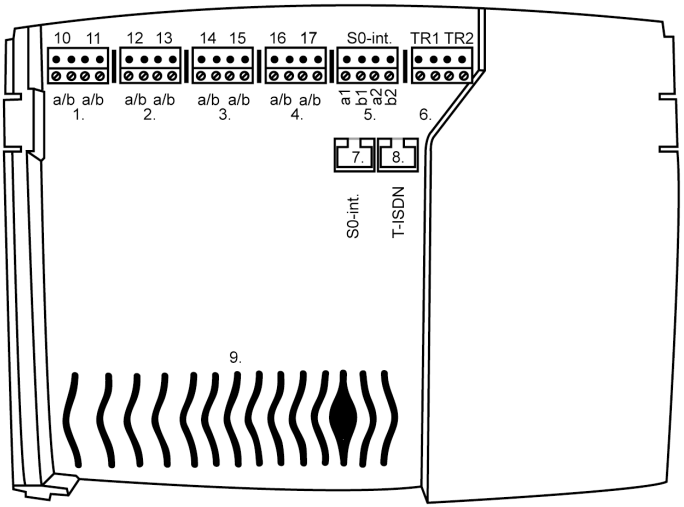
Für die Selbstmontage benötigen Sie folgendes Werkzeug:

- Bohrer 6 mm für Stein (Bohrertyp hängt vom Material ab)
- Bohrmaschine (mit Schlag- oder Hammerwerk)
- Schraubendreher

Legen Sie sich einen Satz Dübel und Schrauben sowie die Bohrschablone bereit.

Geräte anschließen

Übersicht über die Anschlüsse der T-Eumex 628



1. bis 4 — Klemmleiste für den Anschluss analoger Endgeräte, von links nach rechts: Anschluss 10 bis 17. Diese Bezeichnung entspricht auch der internen Rufnummer. Die Klemmleiste kann zur Montage von der Stiftleiste abgezogen werden.

5. — Klemmleiste zum Anschluss eines internen S0-Busses.

6. — Kurzschlussbrücke zum Aktivieren der Abschlusswiderstände des externen S0-Busses. Die Kurzschlussbrücke ist im Lieferumfang enthalten und wird im gesteckten Zustand ausgeliefert.

7. — Interner S0-Bus als RJ45-Buchse ausgeführt zum direkten Anschluss eines ISDN-Endgerätes.

8. — Externer S0-Bus ausgeführt als RJ45-Buchse zum Anschluss an den NTBA.

9. — Kabelführung.

Schließen Sie die T-Eumex 628 nicht bei Gewitter an, um die Gefahr eines Stromschlages zu vermeiden.
Verlegen Sie alle Kabel so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern, stürzen und sich verletzen kann.

Achten Sie auch darauf, dass die Anschlussleitungen und Verbindungskabel nicht geknickt, gezogen oder mechanisch belastet werden.

Ziehen Sie vor einer Installation das Steckernetzteil aus der Steckdose, um die Gefahr eines elektrischen Schlages auszuschließen.

T-Eumex 628 an das T-ISDN anschließen

Für die T-Eumex 628 besteht eine allgemeine Anschalteerlaubnis an das Netz der Deutschen Telekom AG. Sie können das Gerät daher unter folgenden Bedingungen selbst anschließen:

Das Gerät ist nur für den Euro-ISDN-Basisanschluss vorgesehen. Schließen Sie das Gerät auf keinen Fall an Leitungen oder Einrichtungen des analogen Netzes an. Schließen Sie die Anlage auf keinen Fall an ISDN-Festverbindungen an. Andernfalls kann es zu Funktionsstörungen oder Schäden sowohl an der T-Eumex 628 als auch am Netz kommen.

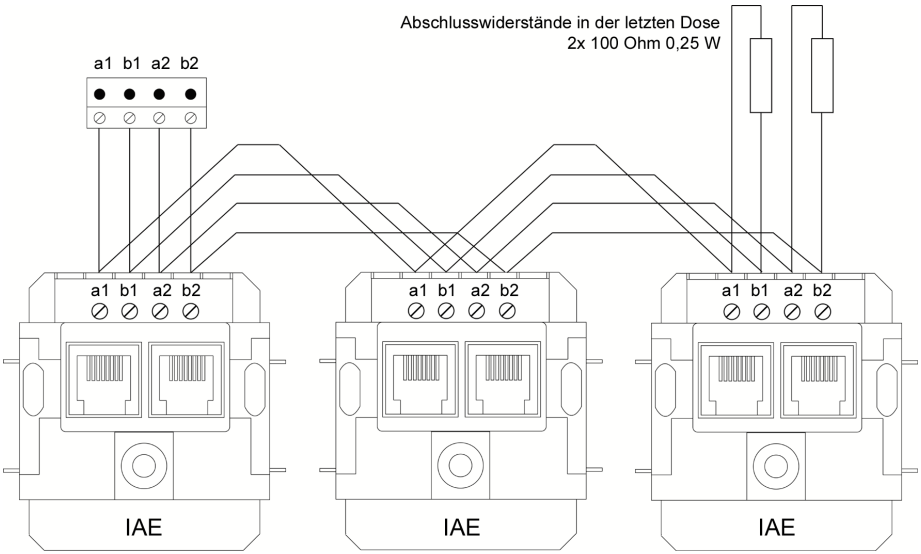
Der Euro-ISDN-Basisanschluss muss über ein Netzabschlussgerät (NTBA) der Deutschen Telekom AG verfügen. Es muss der Anschlusstyp Mehrgeräteanschluss vorhanden sein. Der Anschlusstyp ISDN-TK-Anlagenanschluss wird nicht unterstützt. Die T-Eumex 628 unterstützt das Protokoll DSS1.

Nehmen Sie das ISDN Verbindungskabel der T-Eumex 628 und stecken Sie es in die entsprechende Buchse des NTBA. Das andere Ende stecken Sie in die mit T-ISDN beschriftete Buchse (8) an der T-Eumex 628.

Weitere ISDN-Endgeräte am internen S0-Bus

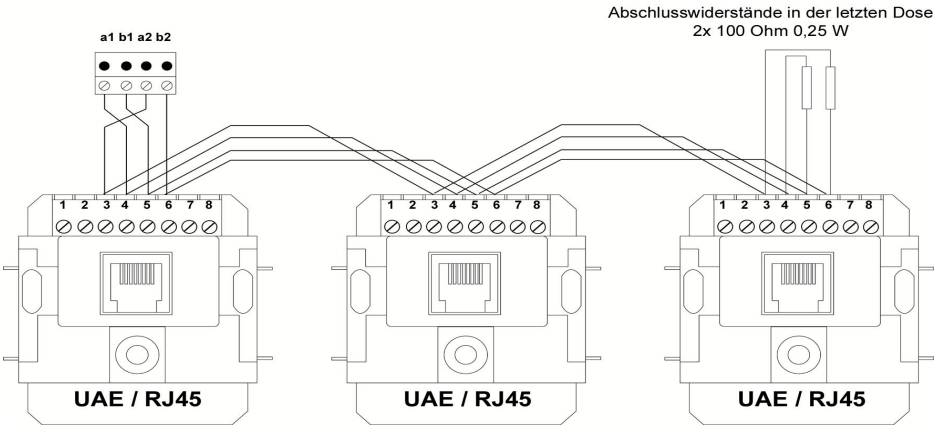
Die T-Eumex 628 verfügt über einen internen S0-Bus mit der Bezeichnung S0-int. Der Anschluss ist in zwei Varianten ausgeführt. Ein ISDN-Endgerät können Sie über die RJ-45-Buchse (7) direkt an die T-Eumex 628 anschließen.
Einen hausinternen S0-Bus können Sie über die Klemmleiste (5) “S0-int” an die T-Eumex 628 anschließen.

Der S0-Bus der T-Eumex 628 ist nicht durchgeschleift, sondern wird über die T-Eumex 628 vermittelt. Das bedeutet, dass auch Internverbindungen zwischen analogen und ISDN-Nebenstellen möglich sind. Der interne S0-Bus unterstützt den Anschlusstyp ISDN-Mehrgeräteanschluss und das Protokoll DSS1.
Sie können bis zu acht Endgeräte an den Bus anschliessen. Zwei der Endgeräte können dabei aus dem internen Bus gespeist werden. Die restlichen Endgeräte müssen über ein extra Netzteil versorgt werden. Zwei Endgeräte können gleichzeitig in Betrieb (telefonieren) sein.



Die Abbildung zeigt den Aufbau eines interen S0-Busses mit IAE-Dosen. An der letzten Dose muss der Bus mit zwei Abschlusswiderständen (100 Ohm 0,25W) wie in der Abbildung gezeigt abgeschlossen werden.

Sollten Sie anstelle von IAE-Dosen den internen S0-Bus mit UAE-Dosen aufbauen, so beachten Sie die dargestellte Verdrahtung in der folgenden Abbildung.



Der interne S0-Bus ist auf Seiten der T-Eumex 628 durch integrierte Widerstände immer abgeschlossen.

Achten Sie auf die richtige Verbindung des internen ISDN-Anschlusses mit den ISDN-Anschlussdosen. Eine Vertauschung der Adern bei der Verkabelung führt immer zu Fehlfunktionen. Beachten Sie, dass die Ziffern an der Klemme und nicht die Reihenfolge entscheiden ist.

Analoge Endgeräte an die T-Eumex 628 anschließen

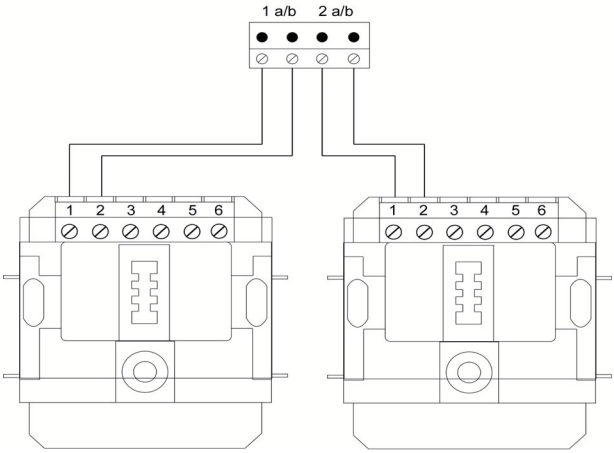
Sie können bis zu 8 analoge Geräte anschließen.

Es werden nur analoge Endgeräte unterstützt, die das Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) unterstützen. Ältere Geräte, die nur das Impulswahlverfahren (IWV) benutzen, werden nicht mehr unterstützt.

Zum Anschluss der analogen Endgeräte sind Klemmleisten vorgesehen, über die mit 2-adrigen Kabeln und abgesetzten TAE-Dosen ein Anschluss an die T-Eumex 628 realisiert werden kann.

Die Leitungslänge zwischen der T-Eumex 628 und den analogen Geräten darf 1000 m nicht überschreiten und nicht über freie Flächen (Hof, Garten, etc.) führen.

Die Rückfrage wird über die Signal-, Flash-, oder R-Taste mit einer eingestellten Flashzeit von 70 bis 310 ms unterstützt.



Tipp

Wir empfehlen für jedes analoge Endgerät ein eigenes Kabel zu verwenden und nur das erste Adernpaar anzuschließen.

T-Eumex 628 an das Stromnetz anschließen

Der Anschluss an das 230V~Hausstromnetz ist nur dann gefahrlos möglich, wenn Sie folgende Hinweise ganz genau beachten:

Vorsicht! Auf keinen Fall dürfen Sie das Gerät in Betrieb nehmen oder weiter benutzen, wenn das Steckernetzgerät beschädigt ist. Andernfalls besteht akute Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag.

- Verlegen Sie das Netzkabel des Steckernetzgerätes so, dass niemand darüber stolpern kann!
- Sorgen Sie dafür, dass die Steckdose und das Steckernetzgerät leicht erreichbar sind, um das Steckernetzgerät bei Gefahr schnell aus der Steckdose ziehen zu können! Dies ist auch nötig, weil die T-Eumex 628 keinen eigenen Netzschalter hat. Eine völlige Trennung vom Netz erreichen Sie nur, indem Sie das Steckernetzgerät aus der Steckdose ziehen.
- Ziehen Sie niemals am Kabel des Steckernetzgerätes! Wenn Sie die Stromversorgung unterbrechen wollen, ziehen Sie stets nur am Steckernetzgerät selbst!

Telefonanlagen können durch Störimpulse aus der Stromversorgung beeinträchtigt werden, die von anderen elektrischen Geräten ausgehen. Dies ist vor allen Dingen bei Fotokopierern, Laserdruckern, elektrischen Schreibmaschinen, Klimageräten, Heizlüftern, Staubsaugern und Kühlschränken bekannt. Beachten Sie deshalb:

- Schließen Sie die T-Eumex 628 an eine Steckdose an, die möglichst weit von den Steckdosen für die oben genannten Geräte entfernt ist. Am besten wäre ein eigener Stromkreis für die T-Eumex 628.
- Achten Sie darauf, dass das Steckernetzgerät immer festen und sicheren Halt in der Steckdose hat. Beschädigte Stecker oder Steckdosen können Funktionsstörungen hervorrufen und bedeuten unter Umständen Brandgefahr!

- Lassen Sie solche Gefahrenstellen unverzüglich durch einen Fachmann reparieren.
- Verwenden Sie nur Steckdosenverteiler, die ausreichend sicher sind. Davon ist nur auszugehen bei Verteilern, auf denen die Einhaltung der Sicherheitsnormen nach außen hin gekennzeichnet ist (z. B. durch das CE-Zeichen oder früher durch das „GS"-Zeichen für geprüfte Sicherheit).
  Andernfalls können Störungen beim Betrieb der T-Eumex 628 auftreten, im Fehlerfall besteht sogar Brandgefahr.

Schließen Sie die T-Eumex 628 an die Stromversorgung an. Stecken Sie dazu das Steckernetzgerät in die Steckdose.

Beachten Sie nun die Leuchtdioden der T-Eumex 628.

Innerhalb der ersten 5 Sekunden blinken alle Leuchtdioden der T-Eumex 628. Heben Sie während dieser Zeit kein Telefon ab. Die T-Eumex 628 geht sonst in den Bereitschaftsmodus zum Empfang einer neuen Firmwaredatei (siehe Kapitel "Firmware Update"). In diesem Modus ist kein Telefonbetrieb möglich. Die T-Eumex 628 muss dann neu gestartet werden um telefonieren zu können.

Mit dem Leuchten der Leuchtdiode T-ISDN wird die Betriebsbereitschaft des NTBA signalisiert. Wenn die T-ISDN Leuchtdiode blinkt, sind keine externen Gespräche möglich. Im Auslieferungszustand können Sie die Geräte bereits benutzen, es gehen Ihnen keine Anrufe verloren. Ankommende Anrufe werden zunächst an allen Geräten gleichzeitig signalisiert.

Von extern sind Ihre Geräte erst dann gezielt erreichbar, wenn Sie ihnen jeweils eine externe Rufnummer (MSN) zugeordnet haben. Die hierzu nötigen Prozeduren finden Sie in den Kapiteln „Konfiguration über das Telefon" und "Browserkonfiguration".

Bedeutung der Leuchtdioden (LED)

Die Leuchtdioden an der Oberseite der T-Eumex 628 haben folgende Bedeutung:

T-ISDN	leuchtet grün:	ISDN-Verbindungskabel zum NTBA ist gesteckt und T-ISDN ist betriebsbereit.
	blinkt grün:	ISDN-Verbindungskabel zum NTBA ist nicht gesteckt oder T-ISDN ist nicht betriebsbereit.
B-Kanal 1	leuchtet grün:	Der B1-Kanal des externen T-ISDN ist belegt.
B-Kanal 2	leuchtet grün:	Der B2-Kanal des externen T-ISDN ist belegt.
Gesprächsdaten	leuchtet gelb:	Es ist mindestens ein Gesprächsdatensatz gespeichert.
	blinkt gelb:	Es sind nur noch 50 freie Speicherplätze für Gesprächsdaten vorhanden.
	flackert gelb:	Datenübertragung über die USB- Schnittstelle ist aktiv.

In Betrieb nehmen

Grundeinstellung bei Auslieferung der T-Eumex 628

Im Auslieferungszustand bzw. nach Rücksetzen der Anlage in den Auslieferungszustand (siehe Kapitel "Konfiguration mit dem Telefon") sind die folgenden Grundeinstellungen und Leistungsmerkmale wirksam:

- Die persönliche Geheimzahl (PIN) ist auf „0000" eingestellt.
- Bei ankommenden externen Anrufen klingeln alle angeschlossenen Geräte.
- Die Rufzuordnung Variante 1 (Tagschaltung) ist aktiviert.
- Externberechtigung: Alle Geräte sind zur internationalen Wahl berechtigt.
- Nach Abheben des Hörers ertönt der externe Wählton (=automatisches Belegen der externen Wählleitung).

- Die Rufnummernübermittlung ist eingeschaltet.
- Alle analogen Anschlüsse sind auf Gerätetyp Telefon eingestellt.
- Anklopfschutz ist eingeschaltet.
- Verbindungsdatensätze werden nicht zwischengespeichert.
- Keine Anrufweiterschaltungen aktiv.
- Anrufweiterschaltungen erfolgen in der TK-Anlage.
- Notrufnummern 110 und 112 sind freigeschaltet.
- Kurzwahlspeicher: keine Einträge.
- Sperrlisten: Folgende Nummern sind gesperrt

  019 010##019 0100##019

  0900 010##0900 0100##0900
- Freigabeliste: Folgende Nummern sind freigegeben

  0191011 0193010
- Verbindungsdaten: keine Einträge.

Es wird empfohlen, die T-Eumex 628 vor dem ersten Benutzen nach Ihren individuellen Bedürfnissen zu konfigurieren (siehe Kapitel „Konfiguration über das Telefon“und “Browserkonfiguration”).
Der Auslieferungszustand kann jederzeit wiederhergestellt werden (siehe Kapitel „Konfiguration über das Telefon“ und “Browserkonfiguration”).

Tipp

Auf Wunsch übernimmt der Technische Kundendienst von T-Com gerne für Sie die Konfiguration Ihrer Telefonanlage. Rufen Sie uns während der üblichen Geschäftszeiten an unter 018 0 / 5 19 90. Der Verbindungspreis beträgt zum Zeitpunkt der Drucklegung 0,120 Euro pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Die Kosten für die Konfiguration Ihrer TK-Anlage werden Ihnen zu Beginn des Anrufes mitgeteilt. Eine Konfiguration Ihres Browsers oder Ihres PC-Betriebssystems können wir leider nicht vornehmen.

!

Um eine Änderung in der Konfiguration durch unberechtigte Personen zu verhindern, ändern Sie bitte die Grundeinstellung der PIN (im Auslieferungszustand „0 0 0 0“) auf eine 4-stellige Ziffernfolge Ihrer Wahl und bewahren Sie diese an einem sicheren Ort auf. Sollten Sie selbst die aktuelle PIN vergessen haben, wenden Sie sich bitte an den Technische Kundendienst von T-Com (siehe Kapitel „Service“ im Anhang).

Installation der Software

Systemsoftware der T-Eumex 628

Die Systemsoftware der T-Eumex 628 besteht aus folgenden Komponenten:

- USB-Treiber: Diesen benötigen Sie, um die T-Eumex 628 über USB mit Ihrem PC verbinden zu können.
- Firmware-Update Assistent: Mit diesem Programm kann komfortabel eine neue Firmwareversion auf der T-Eumex 628 installiert werden.
- Firmware: Die Firmware ist das Betriebssystem der T-Eumex 628. Bei Änderungen an der Firmware kann eine neue Version in die T-Eumex 628 geladen werden.
- Konfigurator zur menügeführten Konfiguration der T-Eumex 628: Bitte beachten Sie, dass für die korrekte Darstellung der Konfigurationsoberfläche der Internet Explorer in der Version 6.0 (liegt auf der CD bei) oder größer benötigt wird.

Wie schließe ich die T-Eumex 628 über USB an den PC an

Sie können die Installation der Software nur durchführen, wenn Sie den PC noch nicht an die T- Eumex 628 angeschlossen haben.
Legen Sie die CD-ROM “T-Eumex 628 Anwendersoftware” in das Laufwerk. Je nach Konfiguration des PCs startet das Installationsprogramm automatisch (Autostart eingeschaltet).
Geschieht dies nicht, starten Sie das Programm “T-Eumex 628.exe” im obersten Verzeichnis der CD-ROM von Hand.

Im erscheinenden Fenster wählen Sie den Eintrag “T-Eumex 628 USB-Treiber und Software installieren” und folgen den Anweisungen.

Nach erfolgreicher Installation müssen Sie Ihren PC neu starten.
Nach dem Neustart können Sie die T-Eumex 628 über USB an den PC anschließen. Entfernen Sie die Abdeckkappe der USB-Buchse an der Vorderseite des Gehäuses und Verbinden Sie diese mit dem mitgelieferten USB-Kabel mit Ihrem PC. Der Hardware-Assistent von Windows erkennt die T-Eumex 628 jetzt automatisch und installiert die Treiber.

Nach Beenden des Hardwareassistenten können Sie die USB-Verbindung zur Konfiguration der T-Eumex 628 nutzen. Nach Beenden der Konfiguration entfernen Sie das USB-Kabel und stecken Sie die Abdeckkappe der USB-Buchse wieder auf.

Sollte Sie der Hardwareassistent nach Anschluss der Anlage nach Treibern fragen, wählen Sie die Option “Automatisch den besten Treibern suchen” und folgen Sie den Anweisungen des Hardwareassistenten.

Browserkonfiguration

Starten der Browserkonfiguration

Die T-Eumex 628 bietet ein leicht zu bedienendes Konfigurationsmenü. Dieser Konfigurator wird über einen gängigen Internetbrowser, beispielsweise Internet Explorer 6.0 von Microsoft ausgeführt.

Voraussetzungen

- **Windows 98/ME/2000/XP**
- **Browser: mind. Microsoft Internet Explorer 5.5. Version 6.0 empfohlen.**
- **T-Eumex 628 über USB am PC angeschlossen und USB-Treiber installiert.**

Sie können auch einen anderen Browser, z.B. Opera 7.0 oder Netscape, ab der Version 7.0 verwenden. Beim Einsatz, dieser Browser können im Konfigurator gegebenenfalls Elemente anders dargestellt werden. Die Funktion bleibt aber weitgehends erhalten.

Tipp

Von der mitgelieferten CD können Sie den Internet Explorer in der Version 6.0 installieren.

Starten des Konfigurators

Verbinden Sie die T-Eumex 628 über USB mit Ihrem PC.
Starten Sie Ihren Browser, beispielsweise den Internet Explorer.
Im Eingabefeld Adresse geben Sie bitte: http://192.168.99.100 ein und drücken die Enter-Taste.
Der Konfigurator wird geladen.
Am rechten Rand sehen Sie unter “INFO” zum jeweiligen Menü einen Hilfetext eingeblendet, der alle wichtigen Informationen enthält.

Firmware-Update

Wie lade ich eine neue Firmwaredatei in die T-Eumex 628

Mit Hilfe des Assistenten können Sie auf einfache Weise eine neue Firmwaredatei zur T-Eumex 628 übertragen.

Rufen Sie den Assistenten aus dem Windows-Startmenü auf und folgen Sie den Anweisungen.

Vor dem Laden der Firmware müssen Sie folgende Prozedur an der T-Eumex 628 ausführen. Ziehen Sie den Netzstecker der T-Eumex 628 und verbinden Sie die Anlage dann wieder mit dem Stromnetz. Innerhalb der ersten 5 Sekunden nach dem Anschalten der T-Eumex 628 blinken alle LEDs auf der Vorderseite. Heben Sie innerhalb dieser Zeit den Hörer eines analogen Telefons ab. Sobald Sie den Hörer abgehoben haben, geht die T-Eumex 628 in den Bereitschaftsmodus zum Empfang einer neuen Firmwaredatei.
Der Assistent weist Sie auch noch einmal während der Updateprozedur auf diesen Vorgang hin.

Trennen Sie nach erfolgreicher Übertragung die T-Eumex 628 für mindestens 15 Sekunden vom 230V Netz. Die T-Eumex 628 startet nun mit der neuen Firmware.
Vergessen Sie nicht, den Hörer des analogen Telefons vor dem Neustart der T-Eumex 628 wieder aufzulegen.

Sollte die Übertragung fehlschlagen, wiederholen Sie die zuvor ausgeführten Schritte noch einmal.

Telefonieren

Um alle Leistungsmerkmale zu nutzen, müssen die Geräte auf das Wahlverfahren MFV (Mehrfrequenzwahlverfahren) mit Flash eingestellt sein. Geräte mit dem Wahlverfahren IWV (Impulswahlverfahren) werden nicht unterstützt.

Digitalen Endgeräten, wie ISDN- Telefonen und ISDN-Karten für den PC, muss eine interne Rufnummer (20 - 29) der T-Eumex 628 als MSN zugewiesen werden (siehe Bedienungsanleitung des ISDN-Endgerätes). Solange Sie keine interne Anschlussnummer als MSN zugewiesen haben, können Sie keine Verbindungen nach extern aufbauen. Von der T-Eumex 628 wird dann der Hinweis "Ungültige MSN" im Display Ihres ISDN-Telefons angezeigt. Unterstützt Ihr ISDN- Telefon diese Art Nachrichtenanzeige nicht, wird meist eine Meldung: "Ausgelöst" oder "Anruf beendet" im Display angezeigt.

Beachten Sie den folgenden Unterschied zwischen analogen und ISDN Endgeräten. Zum Belegen einer internen Wählleitung müssen Sie bei analogen Endgeräten die Signaltaste "R" betätigen und bei ISDN-Endgeräten zweimal die Stern-Taste. In den folgenden Kapiteln wird deshalb nur die Signaltaste "R" beschrieben. Bei ISDN-Endgeräten müssen Sie an dieser Stelle zweimal die Stern-Taste betätigen.

Anruf annehmen

((🔔)) Ihr Telefon klingelt: Internanruf oder Externanruf. Die unterschiedlichen Ruftakte entnehmen Sie bitte der Tabelle im Anhang.

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Führen Sie das Interngespräch oder Externgespräch.

Durch Auflegen des Hörers beenden Sie das Gespräch.

Automatisches und manuelles Belegen der externen Wählleitung

Je nach Ihren Bedürfnissen können Sie die T-Eumex 628 so konfigurieren, dass nach Abheben des Hörers die externe Wählleitung automatisch belegt wird oder Sie manuell mit der Kennziffer "0" belegen müssen.

Automatische Belegung der externen Wählleitung (Lieferzustand):
Sie hören nach Abheben des Hörers den externen Wählton und können sofort eine externe Rufnummer wählen. Wenn Sie ein internes Gespräch führen wollen, drücken

R

Sie die Signal-Taste "R". Sie hören dann den internen Wählton und können eine interne Rufnummer wählen.

Manuelle Belegung der externen Wählleitung:
Sie hören nach Abheben des Hörers den internen Wählton und können sofort eine interne Rufnummer wählen. Wenn Sie ein externes Gespräch führen wollen, wählen

0

Sie die 0. Damit belegen Sie die externe Wählleitung und hören den externen Wählton. Dann können Sie die externe Rufnummer wählen.

Tipp

Beachten Sie den Unterschied zwischen automatischem und manuellem Belegen der externen Wählleitung mit der Amtskennziffer "0" bei allen Wählprozeduren.

Intern anrufen

Ein internes Gespräch ist ein kostenfreies Gespräch mit einem Teilnehmer, der an dieselbe T-Eumex 628 angeschlossen ist wie Sie selbst. Sie können auf diese Weise Gespräche zwischen den analogen- und ISDN-Telefonen führen.
Für die analogen Endgeräte sind die internen Rufnummern 10 bis 17 und für den internen S0-Bus die Rufnummern 20-29 vorgesehen.

Bei automatischer Belegung der externen Wählleitung (Lieferzustand):

Heben Sie den Hörer ihres Telefons ab.
Sie hören den externen Wählton.

Drücken Sie die Signal-Taste "R".

Wählen Sie den gewünschten Internteilnehmer (10 bis 17 bzw. 20 bis 29). Sie hören den internen Rufton: Der Internteilnehmer wird gerufen.

Bei manueller Belegung der externen Wählleitung:

Heben Sie den Hörer ihres Telefons ab.
Sie hören den internen Wählton.

Wählen Sie den gewünschten Internteilnehmer (10 bis 17 bzw. 20 bis 29). Sie hören den internen Rufton: Der Internteilnehmer wird gerufen.

Extern anrufen

Zusammen mit Ihrem ISDN-Anschluss erhielten Sie von Ihrem Netzbetreiber die Rufnummern für Ihren Anschluss (ISDN-Rufnummern/MSN) mitgeteilt. Die Speicherung und Zuordnung dieser Rufnummern geschieht im PC-Konfigurator. Haben Sie Ihre ISDN-Rufnummern/MSN dort gespeichert, können Sie für externe Gespräche den Endgeräten eine MSN zuweisen. Aufgrund der getrennten Abrechnung der verschiedenen MSNs haben Sie damit eine Kostentrennung für abgehende Gespräche.

Bei automatischer Belegung der externen Wählleitung (Lieferzustand):

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.
Sie hören den externen Wählton.

Wählen Sie die externe Rufnummer.

Bei manueller Belegung der externen Wählleitung:

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.
Sie hören den internen Wählton.

Wählen Sie die Null. Sie hören den externen Wählton.

Wählen Sie die externe Rufnummer

Anrufe mit Kurzwahl

Die T-Eumex 628 stellt Ihnen 100 Kurzwahlziele zur Verfügung. Die Eingabe der Kurzwahlziele sowie die Zuordnung der Kurzwahlnummer bzw. des Namens erfolgen im PC-Konfigurator. Die Auswahl erfolgt je nach Kennziffer über die dreistellige Kurzwahlnummer (700...799).

Die Kurzwahl können Sie nicht aus dem Rückfragezustand ausführen. Die Kurzwahlnummern müssen auch bei manueller Amtsholung ohne Amtskennziffer (0) eingegeben werden.

Bei automatischer Belegung der externen Wählleitung (Lieferzustand):

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Drücken Sie die Signal-Taste "R".

Wählen Sie die Kennziffer 7.

Wählen Sie die letzten zwei Ziffern der Kurzwahlnummer 00 bis 99.

Die zugehörige Rufnummer wird gewählt.

Führen Sie das Gespräch.

Bei manueller Belegung der Wählleitung:

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Wählen Sie die Kennziffer 7.

Wählen Sie die letzten zwei Ziffern der Kurzwahlnummer 00 bis 99.

Die zugehörige Rufnummer wird gewählt.

Führen Sie das Gespräch.

Rückfrage

Sie möchten ein bestehendes Gespräch halten, um ein Rückfragegespräch zu führen. Der gehaltene Teilnehmer kann Ihr Rückfragegespräch nicht mithören. Er hört, während er "gehalten" wird eine Wartemusik .

Sie führen das Gespräch mit dem ersten Teilnehmer.

Drücken Sie die Signal-Taste "R". Sie hören den Internwählton.

Sie haben jetzt folgende Möglichkeiten:

Interne Rufnummer wählen

oder "0" und externe Rufnummer wählen.

Wenn Sie das Rückfragegespräch beenden wollen, um mit dem ersten Teilnehmer

weiter zu sprechen, drücken Sie die Signal-Taste "R" und die Taste “1”.

Durch Auflegen des Hörers beenden Sie das Gespräch.

Gespräch weitergeben bzw. vermitteln

Besteht eine Rückfrageverbindung (vgl. Rückfrage), ist es möglich, die beiden Gesprächspartner mit der Funktion "Vermitteln" miteinander zu verbinden.

Ist mindestens eine der Verbindungen intern, kann das Vermitteln auch durch einfaches Auflegen erfolgen. Verbindungen können auch im Rufzustand weiterverbunden werden (Vermitteln ohne Ankündigung). Dies ist jedoch nicht bei zwei Amtsgesprächen möglich.

Nimmt das Vermittlungsziel das Gespräch nicht entgegen, erfolgt nach 45 Sekunden ein Wiederanruf (vgl. "Wiederanruf")

Hinweis:
Das Vermitteln in der Vermittlungsstelle (ECT) wird von der T-Eumex 628 nicht unterstützt.

Gespräch ohne Ankündigung weitergeben bzw. vermitteln

Sie möchten ein Gespräch intern oder extern weitergeben. Wählen Sie die Rufnummer des Internteilnehmers oder "0" und die externe Rufnummer und legen Sie den Hörer auf. Der Teilnehmer wird gerufen und erhält nach Abheben des Hörers das Gespräch.

Sie führen das Gespräch.

Drücken Sie die Signal-Taste "R". Sie hören den Internwählton.

Wählen Sie die interne Rufnummer oder nach "0" die externe Rufnummer.
Der Teilnehmer wird gerufen.

Legen Sie den Hörer auf.

Nimmt der gerufene Teilnehmer den Hörer ab, übernimmt er damit das Gespräch.

Hebt der angewählte Teilnehmer den Hörer nicht ab, erfolgt ein Wiederanruf nach 45 Sekunden. Wenn Sie den Hörer abheben, sprechen Sie wieder mit Ihrem ursprünglichen Gesprächspartner.
Falls Sie nach der Wahl der internen/externen Rufnummer den Besetztton hören,

drücken Sie erneut die Signal-Taste "R", um zum ersten Gesprächspartner zurückzukehren.

Gespräch mit Ankündigung weitergeben bzw. vermitteln

Sie möchten ein Gespräch intern oder extern weitergeben, aber vorher mit dem Rückfrageteilnehmer sprechen.

Sie führen ein Gespräch. Drücken Sie die Signal-Taste "R". Sie hören den Internwählton.

Wählen Sie die interne Rufnummer oder nach "0" die externe Rufnummer. Der

Teilnehmer wird gerufen. Er hebt den Hörer ab.
Führen Sie das Gespräch. Weisen Sie den Teilnehmer auf die Gesprächsübergabe hin.

Legen Sie den Hörer auf, die Teilnehmer sind verbunden.

(R) Falls Sie nach der Wahl den Besetztton hören, drücken Sie erneut die Signal-Taste "R", um zum ersten Gesprächspartner zurückzukehren.
Sie können auch ein internes Gespräch an einen externen Teilnehmer vermitteln. Dazu verfahren Sie wie oben beschrieben.

Tipp

Externe Gespräche mit Gesprächsweitergabe:
Wenn Sie im Gespräch mit zwei Externteilnehmern den Hörer auflegen, werden die beiden externen Teilnehmer verbunden.

Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln)

Bei analogen Telefonen können Sie zwischen zwei Teilnehmern hin- und herschalten (makeln), um abwechselnd mit ihnen zu sprechen. Dabei kann es sich um interne oder externe Teilnehmer handeln.
Der gehaltene Teilnehmer hört Wartemusik.

Sie führen ein Gespräch und möchten mit einem zweiten Teilnehmer ein Rückfragegespräch führen (makeln).

(R) Drücken Sie die Signal-Taste “R”.
Sie haben jetzt folgende Möglichkeiten:

Interne Rufnummer wählen oder "0" und externe Rufnummer wählen.

Führen Sie das Rückfragegespräch.

(R) (2) Durch Drücken der Signal-Taste "R" und der Kennziffer “2” können Sie zwischen dem ersten und zweiten Teilnehmer hin- und herschalten.

R 1 Wenn Sie das Gespräch mit dem Teilnehmer mit dem Sie gerade sprechen beenden wollen, drücken Sie die Signal-Taste "R" und die Taste "1". Die Verbindung wird getrennt und Sie werden mit dem gehaltenen Teilnehmer verbunden.

Legt der momentan aktive Teilnehmer im Gespräch auf, kehren Sie direkt zum gehaltenen Teilnehmer zurück.

Führen Sie das Gespräch weiter.

Wenn Sie das Gespräch beenden wollen, legen Sie den Hörer auf.

Heranholen von Anrufen (Pick-Up)

Sie können einen externen Anruf heranholen, wenn ein anderes Telefon an der T-Eumex 628 klingelt:
Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den externen Wählton.

R 8 Bei analogen Nebenstellen
drücken Sie die Signal-Taste "R" und wählen Sie die Kennziffer 8.

✳ ✳ 8 Bei digitalen Nebenstellen
drücken Sie zweimal die Stern-Taste und wählen die Kennziffer 8.

Anrufbeantwortergespräch heranholen

Sie können ein Gespräch von einem bereits eingeschalteten Anrufbeantworter (analoger Anrufbeantworter) an Ihr Telefon übernehmen. Bei einem analogen Anrufbeantworter ist darauf zu achten, dass der entsprechende Anschluss auf den Gerätetyp "Anrufbeantworter" eingestellt sein muss. Das Heranholen von Anrufbeantwortergesprächen erfolgt genauso wie das Heranholen eines normalen Gespräches. Gehen Sie genauso vor wie unter "Heranholen von Anrufen (Pick-Up)" beschrieben.

Automatischer Rückruf bei Besetzt (CCBS)

Die Bedienprozeduren und die Hörtöne in Verbindung mit CCBS unterscheiden sich bei analogen- und ISDN- Telefonen. ISDN- Telefone stellen für CCBS eigene Prozeduren zur Verfügung. Der folgende Abschnitt beschreibt CCBS in Verbindung mit analogen Endgeräten.

Wenn der angerufene externe Teilnehmer besetzt ist, können Sie sich einen Rückruf signalisieren lassen, sobald der Anschluss wieder frei ist. Ihr Telefon klingelt 20 Sekunden lang, wenn der Teilnehmer sein Gespräch beendet hat. Wenn Sie den Hörer abheben, wird die Rufnummer des zuvor besetzten Teilnehmers automatisch gewählt.

8

Sie haben eine externe Rufnummer gewählt und hören den Besetztton:
Wählen Sie innerhalb von 20 Sekunden die Kennziffer 8,

oder

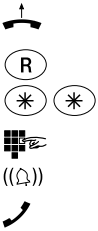
wählen Sie die Kennziffern *37#.

Sie hören den positiven Quittungston, wenn ein Rückruf eingeleitet wurde.
Legen Sie den Hörer auf. Sobald der angerufene Teilnehmer frei ist, erhalten Sie den Rückruf. Wenn Sie den Hörer abheben, wird die Rufnummer des Teilnehmers gewählt.
Rückrufwünsche werden nach 45 Minuten gelöscht oder nach dem sie erfolgreich ausgeführt wurden.

Hinweis:
Dieser Dienst muß in der Vermittlungsstelle aktiviert sein.

Gruppenruf/Sammelruf

Die T-Eumex 628 ermöglicht es Ihnen, verschiedene analoge und ISDN- Telefone in einer Rufnummerngruppe zusammenzufassen. Sie können durch Wahl dieser Gruppenrufnummer alle Nebenstellen einer Gruppe gleichzeitig rufen. Auf diese Weise können Sie schnell jemanden intern erreichen, wenn Sie nicht genau wissen, welche Nebenstelle in dem entsprechenden Bereich besetzt ist.
Die T-Eumex 628 unterstützt sechs Rufgruppen. Die Zuordnung einer Nebenstelle zu der jeweiligen Gruppenrufnumer erfolgt über den Konfigurator. Erst wenn eine Gruppe definiert ist, können Sie das Leistungsmerkmal "Gruppenruf/Sammelruf" nutzen.



Nehmen Sie den Hörer ab. Sie hören den externen Wählton.
Drücken Sie die Signal-Taste "R" bei analogen Endgeräten oder zweimal die Stern-Taste bei ISDN- Telefonen.
Wählen Sie die gewünschte Gruppenrufnummer: 60, 61, 62, 63, 64 oder 65
Die Nebenstellen der Rufgruppe klingeln.
Sie sprechen mit einem Teilnehmer, dessen Apparat der Rufnummerngruppe angehört.

MFV-Nachwahl

MFV-Nachwahl ist nur bei bestehenden Verbindungen möglich, zum Beispiel, wenn Sie durch eine automatische Ansage aufgefordert werden, Ziffern und Zeichen (1, ...0, *und #) nachzuwählen, bei Faxabruf, bei Fernabfrage des Anrufbeantworters, bei Kommunikation mit einer Voice-Mailbox oder bei anderen Anwendungen.

Die externe Verbindung besteht. Sie hören zum Beispiel den Signalton des Anrufbeantworters oder eine automatische Ansage.

Sie können nun nachwählen.

Die externe Verbindung besteht weiter.

Erreichbar bleiben - Anrufweiterschaltung

Sie können Anrufe von einem internen zu einem externen Gerät oder von einem internen zu einem anderen internen Gerät umleiten. Je nach Konfiguration wird die Anrufweiterschaltung in der T-Eumex 628 oder in der Vermittlungsstelle (entgeltpflichtig) durchgeführt.
Für die interne Anrufweiterschaltung muss im Konfigurator die "AWS in der TK-Anlage" aktiviert werden.

Externe Anrufweiterschaltungen werden am Anschluss (MSNs) eingerichtet, an dem sie angeschlossen werden. Für die Anwendung der Anrufweiterschaltung müssen deshalb zuerst Ihre Rufnummern (MSNs) gespeichert und zugeordnet werden.

Es gibt drei Arten der Anrufweiterschaltung:

"**sofort**": Ein ankommender Anruf löst sofort die Anrufweiterschaltung aus ohne das ursprünglich angewählte Gerät zu rufen.

"**bei Besetzt**": Bei besetztem Gerät wird der Anruf sofort zum eingegebenen anderen Gerät umgeleitet.

"**nach Zeit**": Der Anruf wird zunächst beim gewählten Gerät signalisiert und nach einer bestimmten Zeit zum vorher eingerichteten Ziel umgeleitet. Die Zeit ist auf ca. 20 Sekunden eingestellt.

Wenn Sie statt des gewohnten Wähltones einen Sonderwählton hören, ist eine Anrufweiterschaltung in der Vermittlungsstelle "sofort" aktiv. Bei Anrufweiterschaltung "sofort" auf die T-NetBox erfolgt keine Anzeige an der T-Eumex 628, wenn eine Nachricht aufgesprochen wurde. Ist "AWS am ISDN-Anschluss" eingestellt, können interne Anrufe nicht umgeleitet werden.

Anrufweiterschaltung einschalten

Heben Sie den Hörer ab.

Drücken Sie die Signal-Taste "R" und die Stern-Taste.

Wählen Sie die Kennziffer für die Art der Anrufweiterschaltung:.

"sofort":	Kennziffern 21
"nach Zeit":	Kennziffern 61
"bei Besetzt":	Kennziffern 67

Drücken Sie die Stern-Taste

Geben Sie die Zielnummer ein.

Dies dürfen

- die interne Durchwahlen der Anschlüsse sein,
- externe Rufnummern sein.

Eine externe Rufnummer geben Sie bitte ohne zusätzliche “0” ein, unabhängig davon ob, die “Automatische Amtsbelegung” aktiviert ist.

Es sind nur Anrufweiterschaltungen auf Ziele möglich, die der Teilnehmer auch anrufen darf (Externberechtigung!). Leiten Sie nicht auf folgende Rufnummern um: 011, 012, 014, 018, 019.

Drücken Sie die Raute-Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

Tipp

Zielnummern die länger als 2 Ziffern sind, werden automatisch als externe Rufnummern betrachtet.

Wollen Sie die Anrufweiterschaltung für externe Rufnummern in der Vermittlungsstelle einrichten, muss dies mit dem Konfigurator unter dem Punkt “Voreinstellung/ Anrufweiterschaltung” erfolgen.

!

Hinweis:

Um die Anrufweiterschaltung in der Vermittlungsstelle nutzen zu können, muss dem Telefon eine abgehende Rufnummer (MSN) von Ihren Rufnummern zugewiesen worden sein. Eine MSN können Sie direkt über das Telefon konfigurieren (s. Konfiguration über das Telefon). Benutzen Sie den Konfigurator der T-Eumex 628, so müssen Sie dem Telefon eine Rufnummer aus der Liste zuweisen.

Anrufweiterschaltung auschalten

Heben Sie den Hörer ab.

Drücken Sie die Signal-Taste "R" und die Raute-Taste.

Wählen Sie die Kennziffer für die Art der Anrufweiterschaltung, die abgeschaltet werden soll:

"sofort": Kennziffern 21
"nach Zeit": Kennziffern 61
"bei Besetzt": Kennziffern 67

Drücken Sie die Raute-Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

Wie nutze ich Anklopfen

Anklopfer annehmen oder abweisen

Sie telefonieren und ein anderer Teilnehmer ruft Sie an. Der Ruf wir Ihnen als Anklopfton signalisiert.

Sie haben folgende Möglichkeiten auf das Anklopfen zu reagieren:

1. Sie können das Gespräch durch Drücken der Signaltaste “R” annehmen. Anschließend können Sie zwischen den beiden Gesprächspartnern makeln.

2. Sie ignorieren den Anklopfton und führen Ihr Gespräch weiter.

Besondere Einstellungen / Leistungsmerkmale

Wahlberechtigung und Wahlkontrolle

Über die Browserkonfiguration können Sie die Wahlberechtigung einer Nebenstelle einschränken. Dazu kann jeder Nebenstelle eine Wahlberechtigung von intern berechtigt bis zu international berechtigt zugewiesen werden.

Weiterhin kann jeder Nebenstelle eine Wahlkontrolle aus externen Sperrungen und externen Freigaben zugewiesen werden. Die Listen mit externen Sperrungen und externen Freigaben werden in der Browserkonfiguration festgelegt. Dabei kann jede dieser Listen bis zu 50 Rufnummern enthalten.
Die in der Liste mit externen Sperrungen eingetragenen Rufnummern können von Nebenstellen, die dieser Wahlkontrolle unterliegen, nicht gewählt werden. So würde z.B der Eintrag >0190< alle Verbindungen zu Dienstanbietern mit dieser Vorwahl verhindern.

Einträge in der Liste mit externen Freigaben können die Einschränkungen der Liste mit externen Sperrungen teilweise wieder aufheben. So kann z.B. die in der Liste mit externen Freigaben eingetragene Rufnummer >0190 123456< gewählt werden, auch wenn in der Liste mit externen Sperrungen alle >0190< Rufnummern gesperrt sind.

Die externen Sperrungen und externen Freigaben sind für jede Nebenstelle getrennt aktivierbar. Es kann für eine Nebenstelle z.B. nur die externen Sperrungen aktiviert werden, wodurch die in der Liste mit externen Freigaben eingetragenen Rufnummern für diese Nebenstelle nicht erreichbar sind.

Die Liste der externen Freigaben hebt für die darin enthaltenen Rufnummern alle Einschränkungen der Wahlberechtigung auf. So kann z.B. eine Nebenstelle mit Internberechtigung, wenn für sie die Liste mit externen Freigaben aktiviert ist, alle Rufnummern dieser Liste anrufen, selbst wenn diese im Ausland liegen.

Notrufnummern

Im Konfigurator können Sie drei Notrufnummern einrichten, die unabhängig von der Wahlberechtigung eines Telefons jederzeit gewählt werden können.
Die Rufnummern 110 und 112 sind voreingestellt.

Automatische Belegung der externen Wählleitung nutzen

Automatische Belegung der externen Wählleitung einschalten

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Drücken Sie die Stern-Taste.

Wählen Sie die Kennziffern 41, um die automatische Belegung der externen Wählleitung einzuschalten.

Als Bestätigung hören Sie den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

Automatische Belegung der externen Wählleitung ausschalten

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Drücken Sie die R-Taste, Sie hören den internen Wählton.

Drücken Sie die Stern-Taste.

Wählen Sie die Kennziffern 40, um die automatische Belegung der externen Wählleitung auszuschalten.

Als Bestätigung hören Sie den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

Ruhe vor dem Telefon nutzen

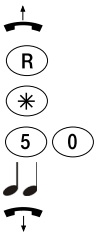
Ruhe vor dem Telefon einschalten

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.
Drücken Sie die R-Taste, Sie hören den internen Wählton.
Drücken Sie die Stern-Taste.
Wählen Sie die Kennziffern 51.
Als Bestätigung hören Sie den positiven Quittungston.
Legen Sie den Hörer auf.

Tipp

Der Anrufer erhält ein Freizeichen, obwohl Ihr Telefon nicht klingelt.

Ruhe vor dem Telefon ausschalten



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.
Drücken Sie die R-Taste, Sie hören den internen Wählton.
Drücken Sie die Stern-Taste.
Wählen Sie die Kennziffern 50.
Als Bestätigung hören Sie den positiven Quittungston.
Legen Sie den Hörer auf.

Unterdrücken der eigenen Rufnummer (CLIR)

Unterdrücken der eigenen Rufnummern (CLIR) einschalten

Ihre Rufnummer (MSN) wird bei dem Teilnehmer den Sie anrufen nicht angezeigt.

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Drücken Sie die R-Taste, Sie hören den internen Wählton.

Drücken Sie die Stern-Taste.

Wählen Sie die Kennziffern 81.

Als Bestätigung hören Sie den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

Unterdrücken der eigenen Rufnummern (CLIR) ausschalten

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Drücken Sie die R-Taste, Sie hören den internen Wählton.

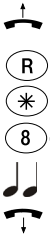
Drücken Sie die Stern-Taste.

Wählen Sie die Kennziffern 80.

Als Bestätigung hören Sie den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

Unterdrücken der eigenen Rufnummern (CLIR) für die nächste Verbindung

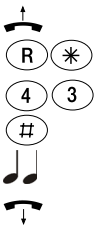


Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.
Drücken Sie die R-Taste, Sie hören den internen Wählton.
Drücken Sie die Stern-Taste.
Wählen Sie die Kennziffern 82.
Als Bestätigung hören Sie den positiven Quittungston.
Legen Sie den Hörer auf.

Anklopfschutz

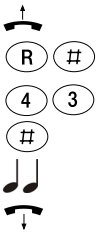
Anklopfschutz einschalten

Wenn Sie mit einem Gesprächspartner telefonieren wollen, ohne von einem weiteren Anrufer gestört zu werden, können Sie den Anklopfschutz für den Anschluss einschalten, an dem Sie telefonieren.
In der Grundkonfiguration ist der Anklopfschutz eingeschaltet.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.
Drücken Sie die Signal-Taste "R" und die Raute-Taste.
Wählen Sie die Kennziffern 43.
Drücken Sie die Raute-Taste.
Sie hören den positiven Quittungston.
Legen Sie den Hörer auf.

Anklopfschutz ausschalten



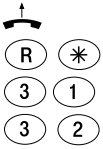
Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.
Drücken Sie die Signal-Taste "R" und die Stern-Taste.
Wählen Sie die Kennziffern 43.
Drücken Sie die Raute-Taste.
Sie hören den positiven Quittungston.
Legen Sie den Hörer auf.

Es werden jetzt alle Anrufe, auch wenn Sie gerade ein Gespräch führen, signalisiert.

Rufvarianten (Nachtschaltung)

Über die Browserkonfiguration haben Sie die Möglichkeit, zwei verschiedenen Rufvarianten zu konfigurieren. Über die Rufvarianten legen Sie fest, welcher interne Anschluss auf Anrufe für eine Rufnummer (MSN) reagiert.
Beispielsweise legen Sie in der Rufvariante 1 fest, unter welchen Rufnummern die internen Anschlüsse zu erreichen sind. In Rufvariante 2 werden alle Anrufe für Ihre Rufnummern (MSN) nur noch am internen Anschluss mit angeschlossenem Anrufbeantworter signalisiert.

Über ein internes Telefon können Sie zwischen den beiden Rufvarianten umschalten. Auf diese Weise können Sie einfach alle Anrufe durch einen Anrufbeantworter annehmen lassen, beispielsweise dann, wenn Sie außer Haus sind.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.
Drücken Sie die Signal-Taste "R" und die Stern-Taste.
Wählen Sie die Kennziffern 31, um die Rufvariante 1 einzuschalten oder
wählen Sie die Kennziffern 32, um die Rufvariante 2 einzuschalten.

Als Bestätigung hören Sie den positiven Quittungston.
Legen Sie den Hörer auf.

Tipp

Über die Browserkonfiguration können Sie das Umschalten zwischen den einzelnen Rufvarianten auch durch eine Zeitschaltung durchführen lassen.

Rufe abweisen bei Besetzt (Busy on Busy)

Mit der Funktion Busy on Busy können Sie festlegen, ob ein weiterer externer Anrufer auf Ihrer MSN das Freizeichen oder einen Besetztton hört, wenn Sie gerade telefonieren.

Die Einstellung für Busy on Busy können Sie nur im Konfigurator (Menü “Leistungsmerkmale / Weitere / Rufe abweisen bei besetzt”) einstellen. Im Auslieferzustand ist Busy on Busy nicht aktiv, das heißt ein externer Anrufer erhält das Freizeichen wenn Sie gerade telefonieren. Wenn Sie Busy on Busy aktivieren, erhält dieser Anrufer den Besetztton.

Konfiguration über das Telefon

Sie können die T-Eumex 628 auf Ihre Bedürfnisse einstellen und voreingestellte Werte ändern. Dazu haben Sie drei Möglichkeiten: Menügestützt über einen PC (siehe Kapitel "Browserkonfiguration"), über ein angeschlossenes Telefon (nur möglich von Geräten mit MFV-Verfahren) oder vom Technische Kundendienst von T-Com aus der Ferne (0180 / 5 19 90).

Zur Konfiguration von einem Telefon gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Schließen Sie den Konfigurationsmodus mit Ihrer persönlichen Geheimzahl (PIN) auf (Grundeinstellung 0000).

- Nach jeder Konfigurationsprozedur müssen Sie den Hörer einmal auflegen, bevor Sie mit der nächsten Prozedur beginnen.

- Wenn Sie den negativen Quittungston erhalten, bricht die Prozedur ab. Ihre Eingaben für diese Prozedur werden nicht gespeichert. Sie müssen dann die Prozedur erneut einleiten und durchführen. Sobald Sie den positiven Quittungston erhalten, ist Ihre Eingabe gespeichert.

- Schließen Sie den Konfigurationsmodus ab. Wenn Sie den Konfigurationsmodus nicht manuell abschließen, geschieht dies 4 Minuten nach der letzten Eingabe automatisch.

- Für das Telefon, von dem aus Sie konfigurieren, wird für die Dauer des Konfigurationsmodus der Anrufschutz automatisch aktiviert, das heißt: Sie können nicht angerufen werden.

- Im Konfigurationsmodus hören Sie nach Abheben des Hörers immer den internen Konfigurationswählton.

- Wenn Sie versuchen, die T-Eumex 628 von einem Telefon aus zu konfigurieren, während gerade eine Konfiguration von einem anderen angeschlossenen Telefon durchgeführt wird, erhalten Sie den Besetztton.

Die Änderung der PIN ist nur über das Konfigurationsprogramm vom PC aus möglich. Wenn Sie Ihre PIN vergessen haben, dann können Sie sie nur mit Hilfe des Technische Kundendienst von T-Com ändern (s. Kapitel "Service" im Anhang).

Konfigurationsmodus aufschließen

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Drücken Sie die Signal-Taste "R" (nur bei automatischer Belegung der externen Wählleitung).

Sie hören den internen Wählton.

Drücken Sie die Stern-Taste.

Drücken Sie die Raute-Taste.

Geben Sie Ihre PIN ein (im Auslieferungszustand 0000).

Drücken Sie die Raute-Taste

Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf. Sie befinden sich jetzt im Konfigurationsmodus.

Wenn Sie jetzt den Hörer abheben, hören Sie den Konfigurationswählton.
Sie können Ihre Einstellungen vornehmen.

Konfigurationsmodus abschließen

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

Wählen Sie die Stern-Taste.

Drücken Sie die Raute-Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf. Der Konfigurationsmodus ist damit beendet.

Wenn Sie den Konfigurationsmodus nicht manuell abschließen, geschieht dies 4 Minuten nach der letzten Eingabe automatisch.

Rufzuordnung

Damit Ihre Geräte gezielt gerufen werden können, müssen Sie eine Rufzuordnung einstellen. Sie legen damit fest, welches Gerät bei einem Anruf für eine bestimmte Rufnummer (MSN) klingelt. Dazu ordnen Sie jeder externen Rufnummer (MSN) eine oder mehrere interne Anschlüsse zu, die den Anruf signalisieren sollen.
Über die Tastencodes können Sie der jeweiligen Nebenstelle mehrere MSNs zuweisen.
Über dasTelefon können nur alle zugewiesenen MSNs auf einmal gelöscht werden.

Rufnummer (MSN) einer Nebenstelle zuweisen

Damit ankommende Anrufe am dafür vorgesehenen Gerät signalisiert werden können, müssen Sie Ihre, Ihnen von der Deutschen Telekom AG zugeteilten Rufnummern (MSNs) – ohne Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) – in der T-Eumex 628 speichern.

Mit der unten beschriebenen Prozedur legen Sie die MSN für das Telefon, von dem aus Sie diese Prozedur durchführen, fest.
Sie müssen diese Prozedur an allen Telefonen der T-Eumex 628 durchführen, um alle Telefone in die Rufzuordnung aufzunehmen.
Beachten Sie, dass bei ISDN-Telefonen diesen zuerst eine interne MSN (20-29) zugeordnet werden muss (siehe Bedienungsanleitung vom ISDN-Telefon).

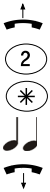
Stellen Sie sicher, dass der Konfigurationsmodus aufgeschlossen ist.
Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Konfigurationswählton.
Wählen Sie die Kennziffern 2.
Geben Sie die Rufnummer (MSN) ohne Ortskennzahl (Vorwahl) ein, die die Nebenstelle erhalten soll.
Drücken Sie die Stern-Taste.
Sie hören den positiven Quittungston.
Legen Sie den Hörer auf.

Die Nebenstelle ist jetzt unter der MSN erreichbar, die Sie eingegeben haben.

Tipp

Sie können mehrere MSNs einer Nebenstelle zuweisen oder auch eine MSN mehreren Nebenstellen.

Rufnummer (MSN) einer Nebenstelle löschen



Stellen Sie sicher, dass der Konfigurationsmodus aufgeschlossen ist.
Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Konfigurationswählton.
Wählen Sie die Kennziffer 2.
Drücken Sie die Stern-Taste.
Sie hören den positiven Quittungston.
Legen Sie den Hörer auf.

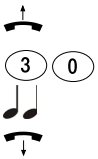
Die Rufnummer (MSN) für die Nebenstelle ist jetzt gelöscht.

Alle Anrufweiterschaltungen löschen

!

Vorsicht, mit dieser Option löschen Sie die eingestellten Rufweiterleitungen von allen Anschlüssen auf einmal.

Stellen Sie sicher, dass der Konfigurationsmodus aufgeschlossen ist.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Konfigurationswählton.
Wählen Sie die Kennziffer 30.
Sie hören den positiven Quittungston.
Legen Sie den Hörer auf.

Erfassen der Verbindungsdatensätze einschalten-/ausschalten

Ihre T-Eumex 628 speichert ca. 300 Datensätze aller Verbindungen die über die T-Eumex 628 getätigt wurden. Sie können sich diese Verbindungen mit einem PC anzeigen oder auch ausdrucken lassen. Die Datenerfassung wird über eine LED im Gehäuse der T-Eumex 628 signalisiert (siehe "Bedeutung der Leuchtdioden (LED)"). Ist der Speicher für die Datensätze voll, erfolgt keine weitere Speicherung von Verbindungsdaten.

Folgende Daten werden erfasst:

- Interne Rufnummer
- Datum/Uhrzeit, Beginn
- Dauer der Verbindung
- gewählte Rufnummer
- Anzahl der Gebühreneinheiten

Stellen Sie sicher, dass der Konfigurationsmodus aufgeschlossen ist. Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Konfigurationswählton.

Wählen Sie die Kennziffern 41 zum Einschalten der Datenerfassung oder

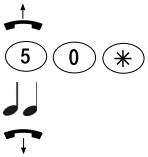
die Kennziffern 40 zum Ausschalten der Datenerfassung.

Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

Anlage neu starten

Mit dieser Funktion leiten Sie einen Neustart der TK-Anlage ein. Alle bestehenden Verbindungen werden unterbrochen.

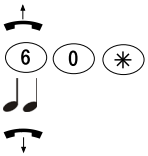


Stellen Sie sicher, dass der Konfigurationsmodus aufgeschlossen ist.
Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Konfigurationswählton.
Wählen Sie die Kennziffern 50 und drücken Sie die Stern-Taste.
Sie hören den positiven Quittungston.
Legen Sie den Hörer auf.

Nach dieser Funktion befinden Sie sich nicht mehr im Konfigurationsmodus, d.h. Sie müssen den Konfigurationsmodus nicht abschließen.

Anlagendaten zurücksetzen

Mit dieser Funktion setzen Sie die Anlagendaten in den Auslieferungszustand zurück. Alle bestehenden Verbindungen werden unterbrochen und die TK-Anlage neu gestartet. Speichern Sie gegebenenfalls Ihre Einstellungen vorher im Konfigurator.



Stellen Sie sicher, dass der Konfigurationsmodus aufgeschlossen ist.
Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den Konfigurationswählton.
Wählen Sie die Kennziffern 60 und drücken Sie die Stern-Taste.
Sie hören den positiven Quittungston.
Legen Sie den Hörer auf.

Nach dieser Funktion befinden Sie sich nicht mehr im Konfigurationsmodus, d.h. Sie müssen den Konfigurationsmodus nicht abschließen.

Übersicht Tastencodes

Allgemeine Funktionen (Automatische Amtsbelegung)

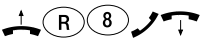
Intern anrufen

Extern anrufen

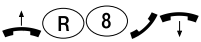
Gespräch mit Ankündigung weitergeben

Während eines Gespräches einen weiteren Gesprächspartner anrufen

Anruf übernehmen (Pick-Up)

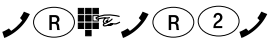


Anrufbeantwortergespräch übernehmen (Pick-Up)

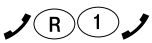


Anklopfendes Gespräch während eines Gesprächs annehmen

Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln)

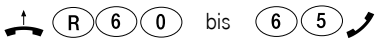


Bestehendes Gespräch beenden (Makeln)



Gehaltenes Gespräch beenden (Makeln)

Gruppen-/Sammelruf



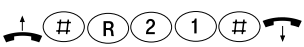
Kurzwahl

Anrufweiterschaltung “sofort” aktivieren

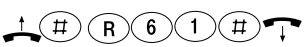
Anrufweiterschaltung “nach Zeit” aktivieren

Anrufweiterschaltung “bei Besetzt” aktivieren

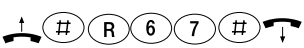
Anrufweiterschaltung “sofort” deaktivieren



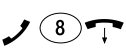
Anrufweiterschaltung “nach Zeit” deaktivieren



Anrufweiterschaltung “bei Besetzt” deaktivieren

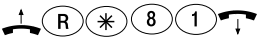
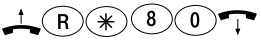
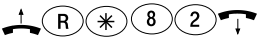
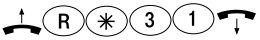


Automatischen Rückruf “bei Besetzt” aktivieren (nur analoge Tln.)



oder

Besondere Einstellungen (Automatische Amtsbelegung)

Automatische Amtsbelegung für den Anschluss einschalten	
Automatische Amtsbelegung für den Anschluss ausschalten	
Ruhe vor dem Telefon für den Anschluss einschalten	
Ruhe vor dem Telefon für den Anschluss ausschalten	
CLIR für den Anschluss einschalten	
CLIR für den Anschluss ausschalten	
CLIR für den Anschluss nur für die nächste Verbindung einschalten	
Anklopfschutz ausschalten	
Anklopfschutz einschalten	
Rufvariante 1 aktivieren	
Rufvariante 2 aktivieren	

Allgemeine Funktionen (Telefonieren mit Vorwahlziffer)

Intern anrufen

Extern anrufen

Gespräch mit Ankündigung weitergeben

Während eines Gespräches einen weiteren Gesprächspartner anrufen

Anruf übernehmen (Pick-Up)

Anruf beantwortergespräch übernehmen (Pick-Up)

Anklopfendes Gespräch während eines Gesprächs annehmen

Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln)

Bestehendes Gespräch beenden (Makeln)

Gehaltenes Gespräch beenden (Makeln)

Gruppen-/Sammelruf

Kurzwahl

Anrufweiterschaltung “sofort” aktivieren

Anrufweiterschaltung “nach Zeit” aktivieren

Anrufweiterschaltung “bei Besetzt” aktivieren

Anrufweiterschaltung “sofort” deaktivieren

Anrufweiterschaltung “nach Zeit” deaktivieren

Anrufweiterschaltung “bei Besetzt” deaktivieren

Automatischen Rückruf “bei Besetzt” einrichten

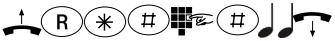
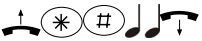
oder

Besondere Einstellungen (Telefonieren mit Vorwahlziffer)

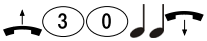
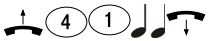
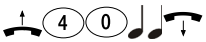
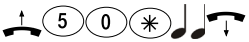
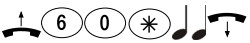
Automatische Amtsbelegung für den Anschluss einschalten	
Automatische Amtsbelegung für den Anschluss ausschalten	
Ruhe vor dem Telefon für den Anschluss einschalten	
Ruhe vor dem Telefon für den Anschluss ausschalten	
CLIR für den Anschluss einschalten	
CLIR für den Anschluss ausschalten	
CLIR für den Anschluss nur für die nächste Verbindung einschalten	
Anklopfschutz ausschalten	
Anklopfschutz einschalten	
Rufvariante 1 aktivieren	
Rufvariante 2 aktivieren	

Vom Telefon konfigurieren

Konfiguration aufschließen

Konfiguration aufschließen (PIN eingeben)	
Konfiguration abschließen	

Im Konfigurationsmodus

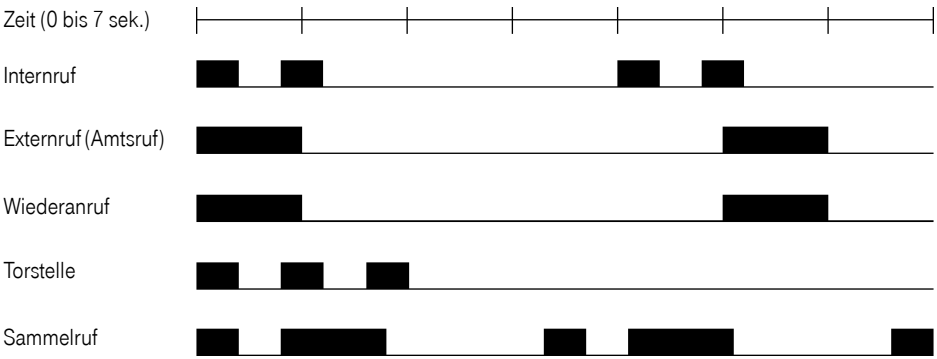
MSN dem internen Anschluss zuordnen	
Alle MSN-Zuordnungen für den internen Anschluss löschen	
Alle Rufumleitungen löschen	
Erfassen der Verbindungsdaten einschalten	
Erfassen der Verbindungsdaten ausschalten	
Einen Neustart einleiten	
Werkseinstellungen wieder herstellen	

Anhang

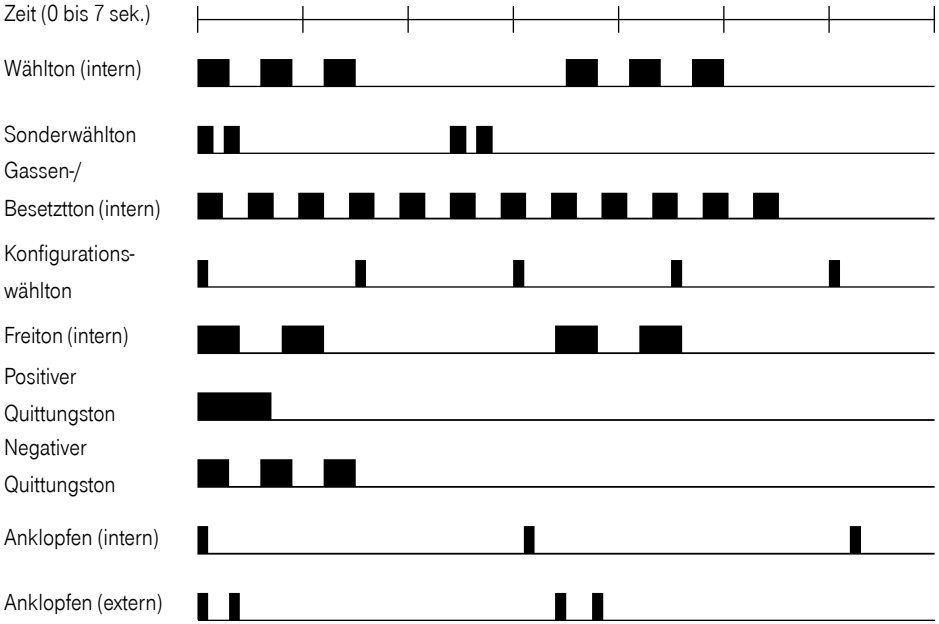
Ruftakte und Hörtöne

Die folgende Darstellung zeigt Ihnen Dauer und Intervalle der einzelnen Hörtöne und Ruftakte.

Ruftakte



Hörtöne


Zeit (0 bis 7 sek.)
Wählton (intern)
Sonderwählton
Gassen-/
Besetztton (intern)
Konfigurations-
wählton
Freiton (intern)
Positiver
Quittungston
Negativer
Quittungston
Anklopfen (intern)
Anklopfen (extern)

Technische Daten

Allgemein:	
Netzspannung	230 VAC ± 10%
Leistung im Leerlauf	9 VA
Max. Leistungsaufnahme	17 VA
Netzfrequenz	50 Hz
Leitungslänge Steckernetzteil	ca 1,5 m
Temperaturbereich	Funktion: + 5°C... +40°C
	Lagerung: -20°C... +70°C
Gehäusematerial	ABS
Abmessungen	238 x 185 x 67 mm (B x H x T)
Gewicht ohne Steckernetzteil	ca. 650 g
Gewicht Steckernetzteil	ca. 560 g
Farbe	schwarzblau
Datenerhalt bei Netzausfall	unbegrenzt durch Speicherung im Flashspeicher (Programm- , Anwender- und Gesprächsdaten)
ISDN-Anschlüsse:	
Externer und interner ISDN-Anschluss	Protokoll DSS1, Mehrgeräteanschluss
Speiseleistung interner ISDN-Anschluss	3,8 W
Kanalstruktur	B+B+D
Leitungslänge des internen ISDN-Anschlusses	Kurzer passiver Bus: bis 100 m
Analoge Schnittstellen:	
Speisung	symmetrisch, 22 mA
Max. Leitungslänge zu den internen	bis 1000 m
Telefonen bei 0,6 mm Drahtdurchmesser	
Wahlverfahren	MFV mit Flash-Taste (70 - 310 ms)
Rufspannung	ca. 35 V_{eff} / 50 Hz
USB-Anschluss	
Endgerät	nicht aus USB-Bus gespeist (self powered)
USB-Version	USB 1.1 Full Speed (max. 12 MBit / s)
Länge des USB-Kabels	ca.1,5 m

Selbsthilfe bei Störungen

Wenn Ihr Gerät sich einmal nicht wie gewünscht verhält, versuchen Sie zunächst sich mit Hilfe der folgenden Tabelle selbst zu helfen.
Die folgenden Hinweise sollen Ihnen bei der Fehlerbehebung helfen:

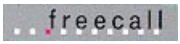
Problem	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Anlage funktioniert nicht	Steckernetzgerät nicht korrekt gesteckt	Überprüfen Sie den korrekten Anschluss
	Fehlfunktion der TK-Anlage	Ziehen Sie das Steckernetzgerät für mindesten 30 Sekunden (Netz-Reset)
LED T-ISDN blinkt ständig	Kabelfehler ISDN nicht geschaltet NTBA defekt	Überprüfen Sie das Anschlusskabel auf korrekten Sitz und eventuelle beschädigung
TK-Anlage wurde nicht am USB-Anschluss erkannt	Kabelfehler	Überprüfen Sie das USB-Kabel auf korrekten Sitz und eventuelle Beschädigung
	Probleme mit AMD-Prozessoren unter WIN98 SE	Bugfix für AMD-Prozessoren installieren
	Probleme mit VIA Chipsatz	Bugfix für USB-Treiber des VIA-Chipsatzes installieren
ISDN-Geräte am internen S0-Bus initialisieren nicht	Es sind zu viele ISDN-Geräte am S0-Bus angeschlossen, die aus dem S=-Bus versorgt werden	Ziehen Sie alle Geräte vom S0-Bus ab, und stecken Sie sie nacheinander wieder an, während die t-Eumex in Betrieb ist

Besteht das Problem weiterhin, steht Ihnen unsere Hotline zur Verfügung. Die Rufnummer finden Sie im anschließenden Kapitel „Service“.

Service

Bei technischen Problemen mit Ihrer T-Eumex 628 können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die Hotline 0180 5 1990 des Technischen Kundendienstes von T-Com wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,120 EUR je angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com.
Erfahrene Techniker beraten Sie auch zu Bedienung Ihrer T-Eumex 628.

Die Seriennummer der T-Eumex 628 finden Sie auf dem Typenschild des Gerätes.

Vermuten Sie eine Störung Ihres Anschlusses, so wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Netzbetreibers. Für den Netzbetreiber T-Com steht Ihnen der Technische Kundendienst unter


0800 3302000 zur Verfügung.

Konformitätserklärung

CE

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie:
1999/5/EG Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.
Die Konformität mit der o. a. Richtlinie wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt.
Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse bezogen werden:

Deutsche Telekom AG
T-Com Zentrale
CE-Mangement
Postfach 1227
48542 Steinfurt

Rücknahme von alten Telefonanlagen

Hat Ihre Telefonanlage ausgedient, nimmt die Deutsche Telekom von ihr gemietete oder bei ihr gekaufte Geräte in den T-Punkten kostenlos zurück. Die Deutsche Telekom zerlegt die Endgeräte fachgerecht und führt sie dem Recycling zu.

Rücknahme von CD-ROM

Ihre nicht mehr benötigte Produkt-CD-ROM nimmt die Deutsche Telekom in den T-Punkten kostenlos zurück und führt sie der Wiederverwertung zu.

Reinigung

Reinigen – wenn's nötig wird

Wischen Sie die T-Eumex 628 einfach mit einem leichten feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab. Verwenden Sie ein ganz leicht angefeuchtetes Tuch. Vermeiden Sie trockene oder nasse Tücher! Vermeiden Sie den Einsatz von Lösungs-, Putz- und Scheuermitteln! Sie schaden nur dem Gerät.

Gewährleistung

Der Händler, bei dem das Gerät erworben wurde (T-Com oder Fachhändler), leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers über.

Bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel von dem Händler zu vertreten ist, Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung, ferner nicht der Verbrauch von Verbrauchsgütern, wie z. B. Druckerpatronen, und wiederaufladbaren Akkumulatoren.

Vermuten Sie einen Gewährleistungsfall mit Ihrem Telekommunikationsendgerät, können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die Hotline 0180 5 1990 des Technischen Kundendienstes von T-Com wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,12 EUR je angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com. Erfahrene Techniker beraten Sie und stimmen mit Ihnen das weitere Vorgehen ab.

Glossar

AOCD
Übermittlung der Entgelte während eines gehenden Gesprächs.

AOCE
Übermittlung der Entgelte am Ende eines gehenden Gesprächs.

Anklopfen
Ein Signalton meldet während eines Gesprächs, dass ein weiterer Gesprächspartner anruft.

Anklopfschutz
Wenn Sie mit einem Gesprächspartner telefonieren wollen, ohne von anklopfenden Dritten gestört zu werden, können Sie den Anklopfschutz einschalten.

Anlagendaten zurücksetzen
Sie können alle aktivierten Merkmale deaktivieren oder löschen und dafür alle Werkseinstellungen wieder aktivieren.

Anrufweiterschaltung
Die Anrufweiterschaltung über die Vermittlungsstelle sorgt dafür, dass Sie immer und überall unter Ihrer eigenen Rufnummer (MSN) zu erreichen sind. Sie geben von Ihrem Telefon aus die gewünschte Zielrufnummer ein, und jeder Anruf, der für Ihr Telefon bestimmt ist, wird automatisch dorthin weitergeleitet. Dabei wird zwischen sofortiger Weiterschaltung, Weiterschaltung bei Besetzt und Weiterschaltung nach Zeit unterschieden. Anrufweiterschaltungen sind weltweit zu allen Telefon- und Mobilfunk-Anschlüssen möglich. Bei der Anrufweiterschaltung in der Anlage bestimmen Sie für jedes angeschlossene Endgerät, wohin ein eintreffender Ruf weitergeschaltet werden soll. Im Falle der Anrufweiterschaltung an ein externes Ziel werden für die Dauer der Weiterschaltung für die kommende und für die gehende Verbindung immer beide B-Kanäle (Nutzkanäle) benutzt; damit ist der Anschluss besetzt. Die entstehenden Verbindungskosten für die weitergeschaltete Verbindung gehen zu Lasten des Anschlusses, von dem aus die Weiterschaltung erfolgt.

Belegen der externen Wählleitung
Nach Bedarf kann das Belegen der externen Wählleitung automatisch oder mit „0" konfiguriert sein. Das heisst: Wenn man eine externe Verbindung herstellen möchte und den Hörer abhebt, erhält man entweder sofort den externen Wählton oder nach Wahl der „0".

B-Kanal
Nutzkanal eines ISDN-Anschlusses mit einer Übertragungskapazität von 64 kbit/s.

CCBS (Completion of Calls to Busy Subscriber)
Dienstmerkmal des ISDN. Rückruf bei Besetzt. Der Anschluss wird automatisch angerufen, sobald der besetzte Teilnehmer wieder aufgelegt hat.

CLIP (Calling Line Identification Presentation)
Dienstmerkmal des ISDN. Die Rufnummer des Anrufers wird an den Angerufenen übertragen und im Display angezeigt.

D-Kanal
Steuerkanal eines ISDN-Anschlusses mit einer Übertragungskapazität von 16 kbit/s (S0). Über den D-Kanal werden Steuerinformationen, Dienstekennungen, Rufnummern (MSN), Tarifinformationen u. a. übertragen.

Doorline
Familie von Türsprechstellen der Deutschen Telekom bzw. Adaptern zum Anschalten von Türsprechstellen von Drittherstellern an TK-Anlagen der Deutschen Telekom.Externberechtigungen / Wahlberechtigungen
Die Externberechtigungen regeln den Zugriff auf eine externe Wählleitung. Sie können z. B. festlegen, welche Teilnehmer keine Ferngespräche führen können.

ISDN
ISDN steht für Integrated Services Digital Network. Übersetzt bedeutet dies „diensteintegrierendes digitales Telekommunikationsnetz".

IAE/UAE
ISDN-Anschluss-Einheit/Universal-Anschluss-Einheit. Steckereinheit aus Stecker und Steckdose zum

Anschluss von ISDN-Einrichtungen.

Impulswahlverfahren (IWV)

Die Übertragung von Wählsignalen erfolgt durch elektrische Impulse auf der Telefonleitung. Beispielsweise arbeiten Telefone mit Wählscheibe mit diesem Verfahren.

ISDN-Basisanschluss

ISDN-Anschluss mit zwei Nutzkanälen (B-Kanäle) und einem Steuerkanal (D-Kanal). Die beiden Nutzkanäle können unabhängig voneinander für jeden im ISDN angebotenen Dienst genutzt werden. Sie können also beispielsweise telefonieren und gleichzeitig faxen.

ISDN-Anschlussdose

ISDN-Anschluss-Einheit (IAE); Universal-Anschluss-Einheit (UAE). Standardisierte Anschlussorgane für Geräte im ISDN der Deutschen Telekom AG.

Konfigurationsmodus

Im Konfigurationsmodus können Sie bestimmte Parameter Ihrer Telefonanlage einstellen und voreingestellte Werte ändern.

Kurzwahl

Sie können 100 Rufnummern speichern und mit einer dreistelligen Kurzwahlnummer wählen.

LED

Light Emitting Diode (Leuchtdiode), elektronisches Bauteil zur optischen Signalisierung.

Makeln

Wenn Sie zwischen zwei Gesprächen hin- und herschalten, nennt man diesen Vorgang „Makeln". Sie können hereinkommende Gespräche annehmen, obwohl Sie bereits telefonieren oder zwischendurch eine Rückfrage mit anderen Gesprächsteilnehmern halten.

Mehrfachrufnummer (MSN)

Einem Mehrgeräte-Basisanschluss können bis zu 10 Mehrfachrufnummern zugeordnet werden. Die Rufnummern dienen der gezielten Adressierung der angeschlossenen Geräte.

Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)
Wird auch Tonwahlverfahren genannt. Die Übertragung von Wählsignalen und Steuerfunktionen erfolgt dabei durch verschieden hohe Töne.

Mehrgeräteanschluss
An einem Mehrgeräteanschluss können bis zu 3 Telefone ohne Netzgerät und 5 weitere Geräte mit eigener Spannungsversorgung betrieben werden. Insgesamt können Sie bis zu 12 ISDN-Anschlussdosen installieren. Die freien Anschlussdosen können Sie zum Umstecken der Geräte verwenden.

MFV-Nachwahl
MFV-Nachwahl ist nur bei bestehenden externen Verbindungen möglich, zum Beispiel, wenn Sie durch eine automatische Ansage aufgefordert werden, Ziffern und Zeichen (1 ... 0, * und #) nachzuwählen, bei Faxabruf oder anderen Anwendungen, wie z. B. T-NetBox.

MSN
Mehrfachrufnummer bzw. externe ISDN-Rufnummer.

NTBA
Network Termination Basic-Access; Netzabschlussgerät – kleine Box zur Umsetzung einer 2-Draht-Leitung in eine hausinterne 4-Draht-Leitung zur S0 -Schnittstelle.
Persönliche Geheimzahl (PIN)
Sie benötigen die Persönliche Identifikations-Nummer (PIN), um den Konfigurationsmodus aufzuschließen. Im Auslieferungszustand ist die PIN „0000". Es empfiehlt sich dringend, die PIN zu ändern und die neue Ziffernfolge an einem sicheren und geheimen Ort aufzubewahren, um Unbefugte am Zugriff auf den Konfigurationsmodus zu hindern.
Rückfragen
Sie können ein Gespräch halten und mit einem anderen internen oder externen Gesprächspartner telefonieren und dann zur ersten Verbindung zurückkehren.

Rufe abweisen bei besetzt (Busy on Busy)
Mit dieser Funktion können Sie festlegen ob ein weiterer externer Anrufer auf Ihrer MSN das Freizeichen oder einen Besetztton hört, wenn Sie gerade telefonieren.

Ruf heranholen (Pick up)
Sie können einen externen Ruf zu Ihrem Telefon heranholen, wenn ein anderes Telefon klingelt.

Rufnummer unterdrücken (CLIR)
Wenn bei der Deutschen Telekom AG beauftragt, können Sie die Anzeige Ihrer Rufnummer (MSN) auf dem Display des gerufenen Gesprächspartners unterdrücken.

Rufzuordnung
Jeder Rufnummer (MSN) werden die internen Geräte zugeordnet, die bei einem externen Anruf für die jeweilige Rufnummer (MSN) klingeln sollen.

S0 - Schnittstelle
International standardisierte Schnittstelle für ISDN-Einrichtungen zum Anschluss einer TK-Anlage und/oder bis zu 8 ISDN-Geräten.

TAE
Abkürzung für Telekommunikations-Anschluss-Einheit, zum Anschluss von analogen Endgeräten.

Telefonanlage
Telefonanlagen sind private Vermittlungssysteme (z. B. T-Eumex 628), die für die externe Kommunikation mit dem öffentlichen Telekommunikationsnetz verbunden werden. Sie beschränken sich nicht auf den Telefondienst, sondern bieten Transportdienste für die gesamte Bürokommunikation (Sprach-, Text-, Daten- und Bildübertragung).

T-NetBox
Digitaler Anrufbeantworter mit Fax-Speicher im Netz der Deutschen Telekom AG.

USB
Abkürzung für Universal Serial Bus. USB ist eine schnelle serielle Schnittstelle mit einer Übertragungsrate von bis zu 12 MBit/s. Ein USB-Anschluss kann mehrere Geräte – theoretisch bis zu 127 – gleichzeitig betreiben und die Geräte können im laufenden Betrieb hinzugefügt oder entfernt werden.

Vermittlungsstelle

Knotenpunkt im öffentlichen Telekommunikationsnetz.

Stichwortverzeichnis

A

Abschlusswiderstände 16, 18
Allgemeine Funktionen 56, 58
Amtskennziffer 30
Anklopfen 42
Anklopfer annehmen oder abweisen 42
Anklopfschutz 47
  ausschalten 48
  einschalten 47
Anlage neu starten 55
Anlagendaten zurücksetzen 55
Anruf annehmen 29
Anrufbeantwortergespräch heranholen 36
Anrufe mit Kurzwahl 32
Anrufweiterschaltung 39
  alle löschen 53
  auschalten 42
  einschalten 40
Anschlussart 6
Auslieferungszustand 23, 55
Automatischer Rückruf bei Besetzt 37

B

Basisanschluss 12
Bedeutung der Leuchtdioden (LED) 23
Belegen der externen Wählleitung 44, 30
automatisch 30
automatisch, ausschalten 44
automatisch, einschalten 44
manuell 30
Besondere Einstellungen 57, 59
Browserkonfiguration 24, 43, 48, 27
Busy on Busy 49

C

CCBS 37
CD-ROM
Inhalt 11
Installation der Software 25
CLIP 6
CLIR 46

D

Dailerschutz (ext. Sperrungen) 7
Datensicherung 9

E

Einstellungen, besondere 43
Erfassen der Verbindungsdatensätze 54
Erreichbar bleiben 39
Euro-ISDN-Basisanschluss 12, 17
Extern anrufen 31

F

Firmware 28
Firmwaredatei 28
Flashzeit 20
Freigaben extern 43
Funktions-Übersicht 56

G

Geräte anschließen
- Analoge Endgeräte an die T-Eumex 628 anschließen 20
- Anschlüsse der T-Eumex 628 16
- T-ISDN anschließen 17
- Weitere ISDN-Endgeräte am internen S0-Bus 18

Gewährleistung 67
Glossar 68
Grundeinstellung 23
Gruppenruf 38

H

Heranholen von Anrufen 36
Hörtöne 61

I

IAE/UAE-Dosen 18
Inbetriebnahme 11, 13
Installation der Software 25
Intern anrufen 30

K

Konfiguration 50
Konfigurationsmenü 27
Konfigurationsmodus 51
abschließen 51
aufschließen 51
Konfigurator 27, 55, 38, 39
Konformitätserklärung 65
Kurzwahlnummer 32

L

Leistungsmerkmale 7, 43
Leitungslänge 20
Leuchtdioden (LED) 23
Lieferumfang 11

M

Makeln 35
Mehrgeräteanschluss 12, 18
MFV 6, 71
MFV-Nachwahl 39
Montage 11
Montageort 14
MSN 7, 48, 52, 29, 39

N

Nachtschaltung 48
Netzausfall 9
Notrufnummern 44
NTBA 17

P

Pick-Up 36
PIN 50

R

Reset der Anlage 55
Rückfrage 33
Rückfrageverbindung 33
Rücknahme von alten Telefonanlagen 66
Rücknahme von CD-ROM 66
Rufe abweisen bei Besetzt 49
Rufnummer (MSN) einer Nebenstelle 52
  löschen 53
  zuweisen 52
Ruftakte 61
Rufzuordnung 52
Ruhe vor dem Telefon 45
  ausschalten 45
  einschalten 45

S

Sammelruf 38
Selbsthilfe 64
Sicherheitshinweise 8
Sperrungen extern 43
Steckernetzgerät 21
Stromausfall 9
Symbole 5
Systemsoftware 25
Systemvoraussetzungen 12

T

Technische Daten 63
Technische Kundendienst 13, 65
Telefonieren 29

U

Unterdrücken der eigenen Rufnummer 46
ausschalten 46
einschalten 46
für die nächste Verbindung 47
Update 28
USB 13, 25

V

Verbindungsdatensätze 54
Vermitteln 33
mit Ankündigung 34
ohne Ankündigung 34
Vermittlungsstelle 33
Vom Telefon konfigurieren 60

W

Wahlberechtigung 43
Wahlkontrolle 43
Wandmontage 15
Wartemusik 33, 35
Was benötigt die T-Eumex 628 12
Wiederanruf 33

CE

Herausgeber:
Deutsche Telekom AG
T-Com, Bereich Endgeräte
Postfach 20 00
53105 Bonn

MNr. : 40 202 819
Stand: 09.09.2003